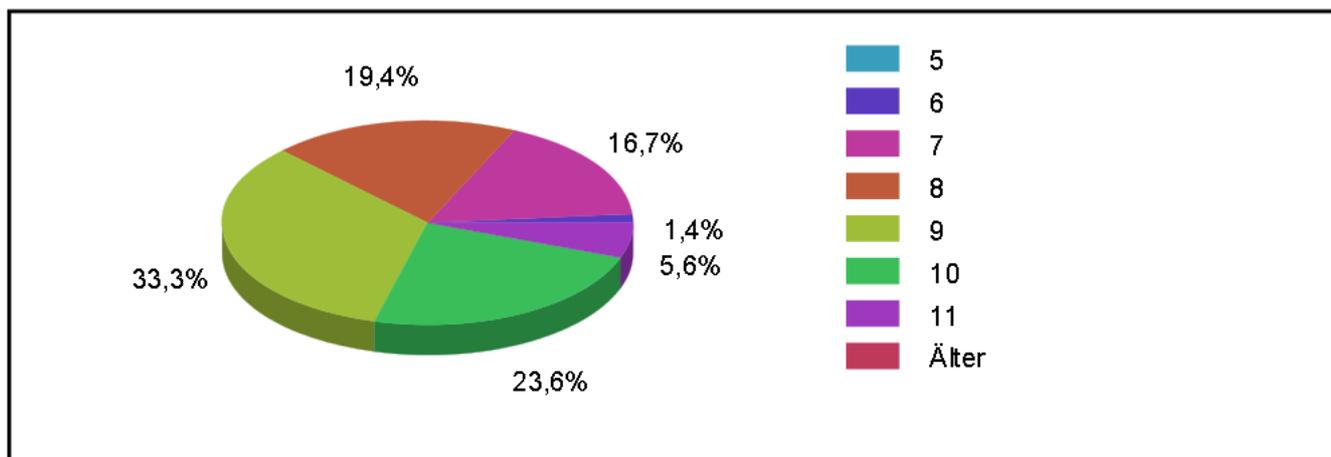
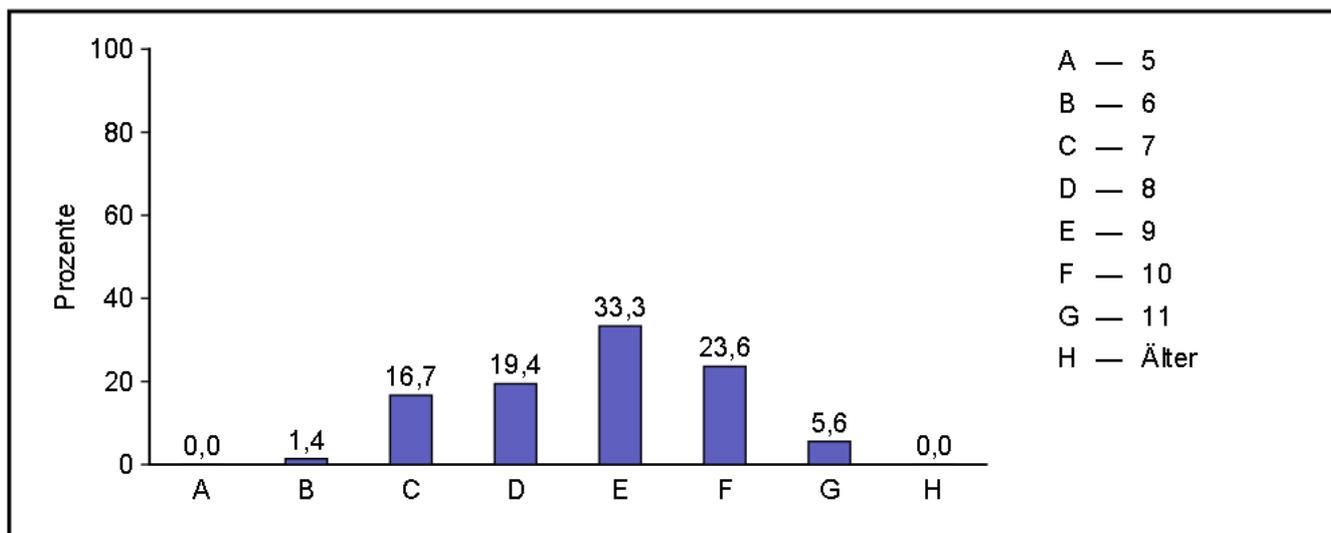


Auswertung 'Grundschule 2012/2013'

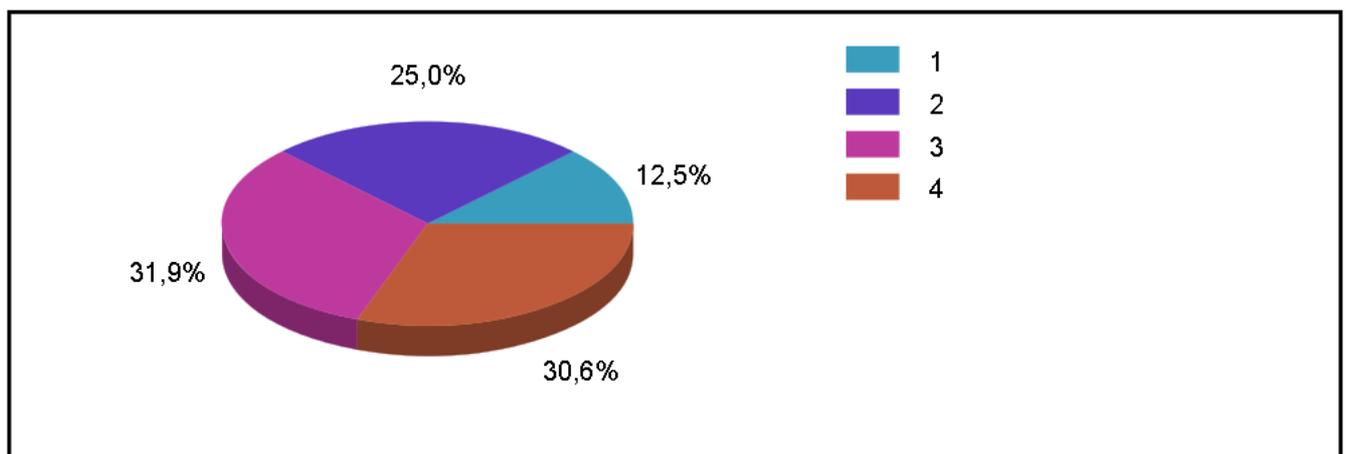
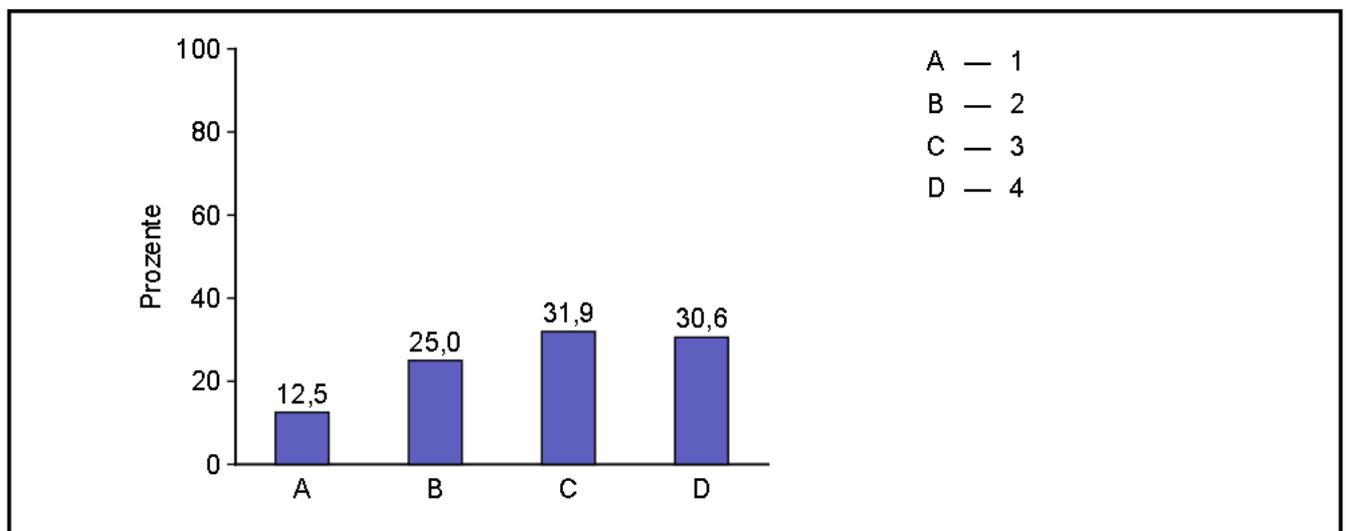
Durchgeführt von: Gerrit Mazarin
Verwendeter Fragebogen: Lehrerbefragung Grundschulen
Anzahl Teilnehmer: 72
Befragungszeitraum: 02.12.2012 bis 17.09.2013

2.2 Alter



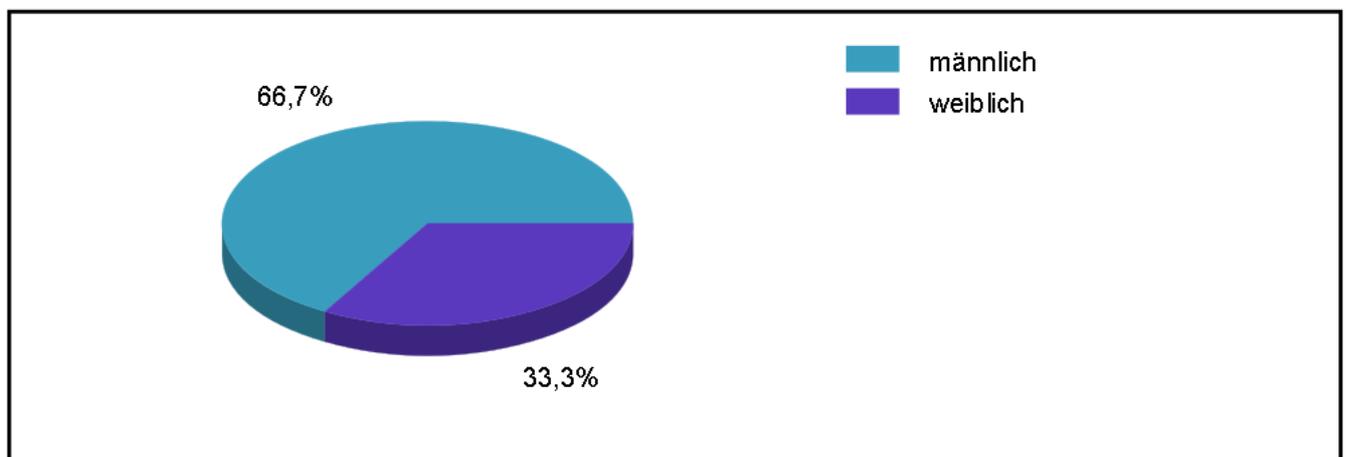
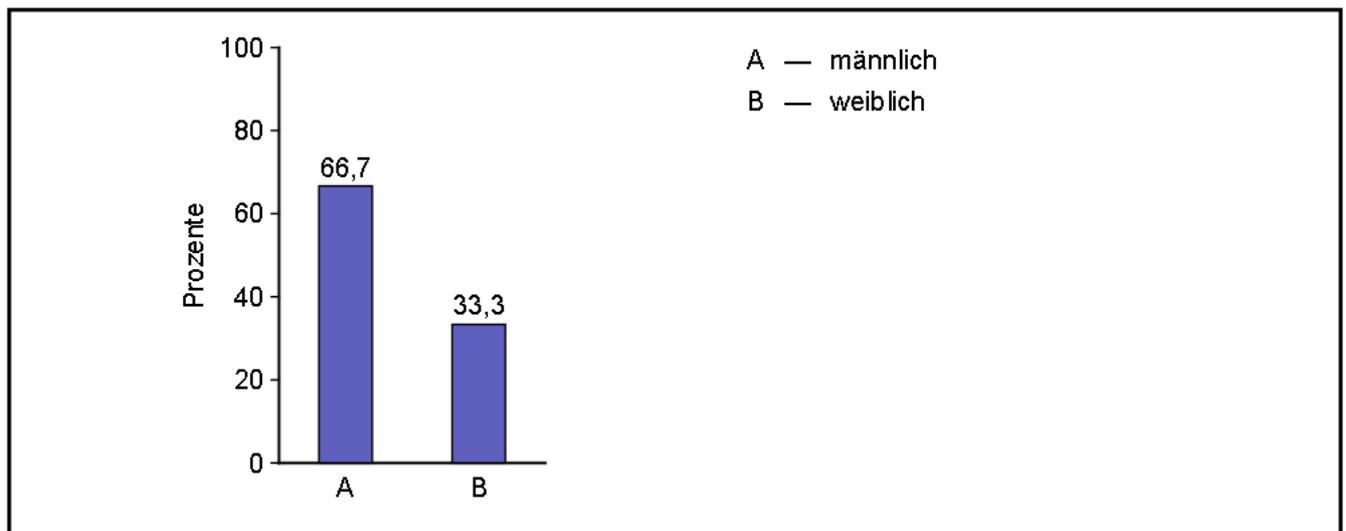
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
5	0	0,0	0,0
6	1	1,4	1,4
7	12	16,7	16,7
8	14	19,4	19,4
9	24	33,3	33,3
10	17	23,6	23,6
11	4	5,6	5,6
Älter	0	0,0	0,0
Gültige Gesamt	72	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	72	100,0	

2.3 Klassenstufe



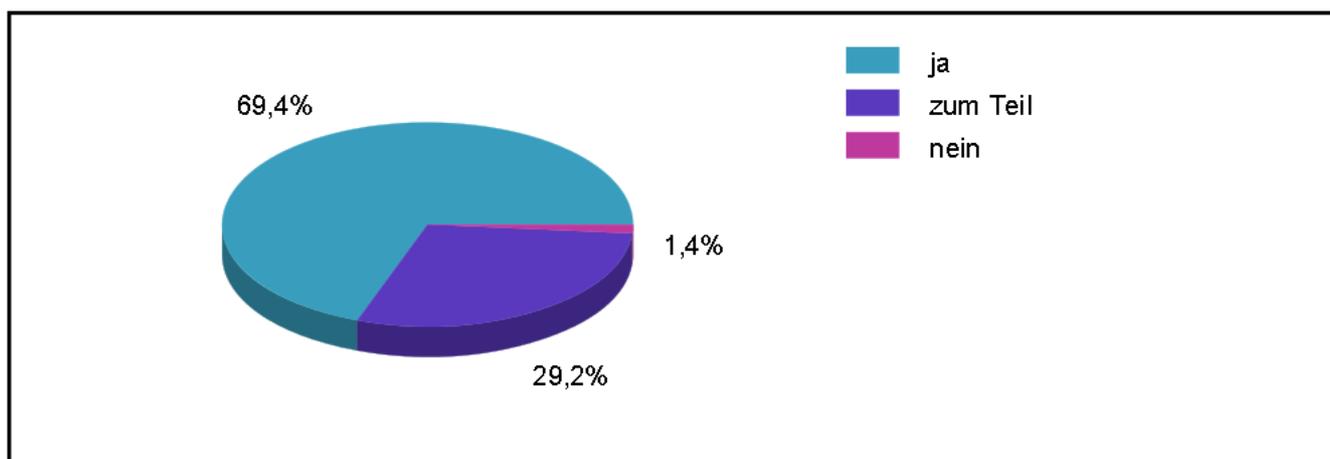
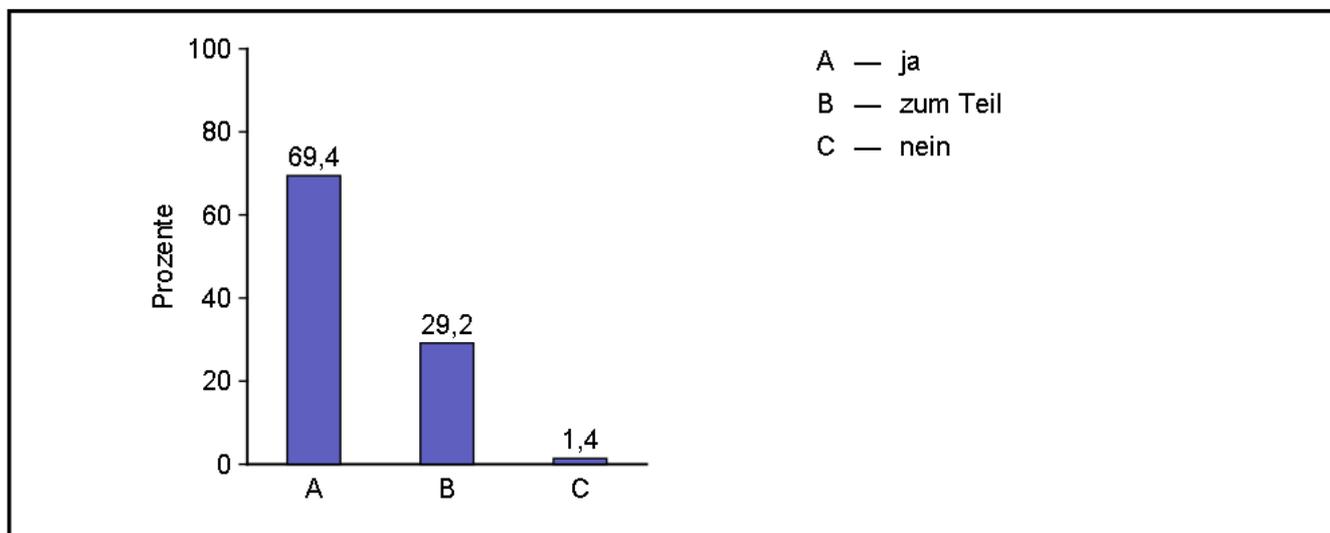
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	9	12,5	12,5
2	18	25,0	25,0
3	23	31,9	31,9
4	22	30,6	30,6
Gültige Gesamt	72	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	72	100,0	

2.4 Geschlecht



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
männlich	48	66,7	66,7
weiblich	24	33,3	33,3
Gültige Gesamt	72	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	72	100,0	

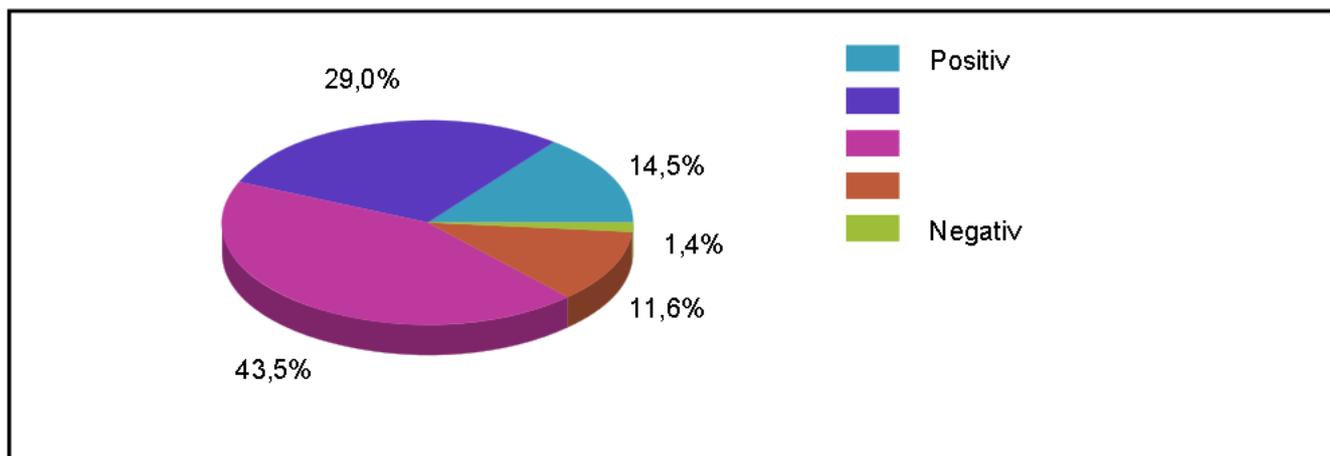
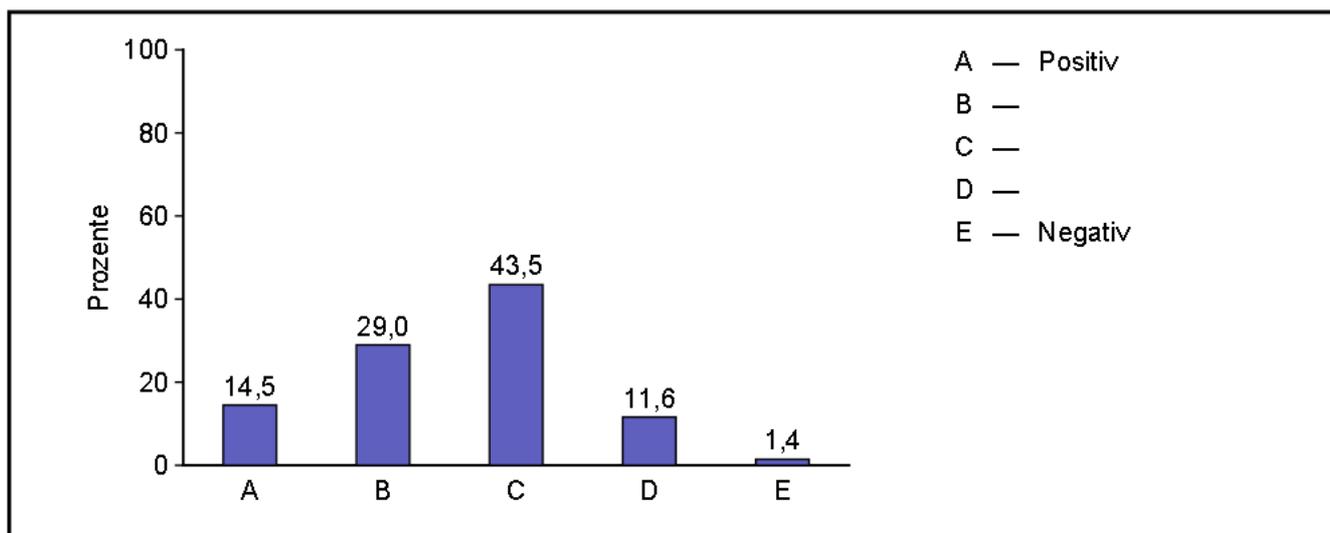
3.1 Nach der Rückkehr aus der Reha aus der Rehabilitation hat sich der Schüler/die Schülerin gut in den Klassenverband integriert.



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	50	69,4	69,4
zum Teil	21	29,2	29,2
nein	1	1,4	1,4
Gültige Gesamt	72	100,0	100,0
Fehlende	0	0,0	
Gesamt	72	100,0	

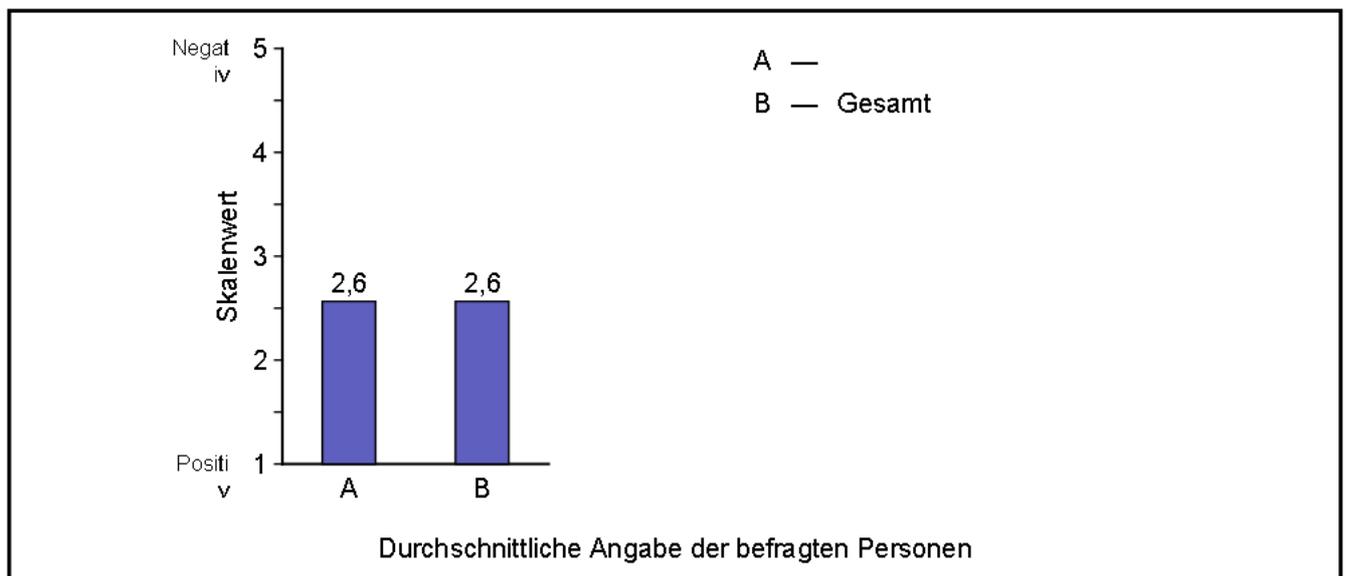
4.1 Wie beurteilen Sie sein / ihr allgemeines soziales Verhalten nach der Rehabilitation im Vergleich zu vorher)

4.1.1



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	Positiv	10	13,9	14,5
2		20	27,8	29,0
3		30	41,7	43,5
4		8	11,1	11,6
5	Negativ	1	1,4	1,4
	Gültige Gesamt	69	95,8	100,0
	Fehlende	3	4,2	
	Gesamt	72	100,0	

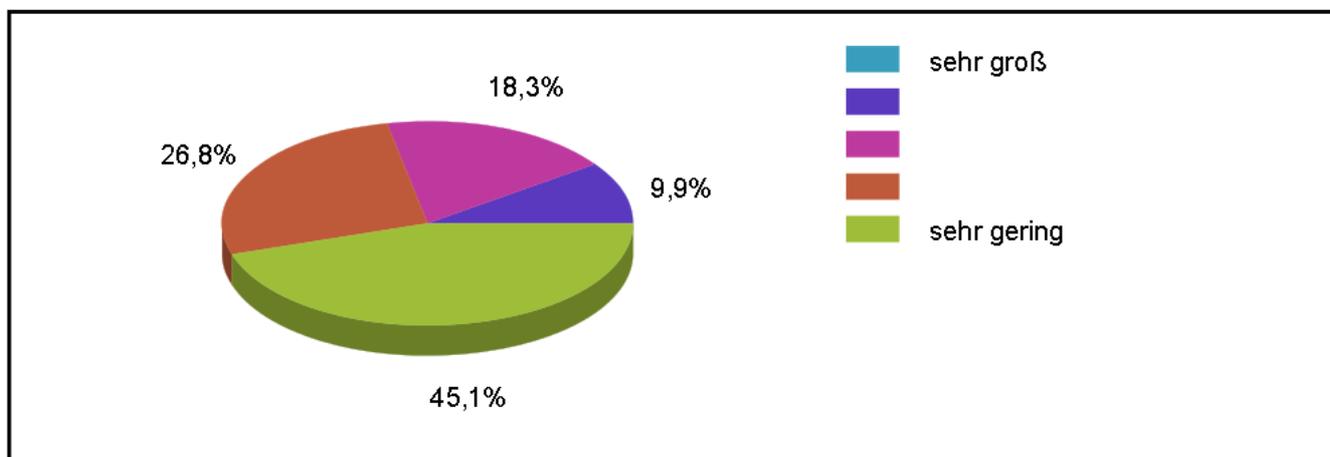
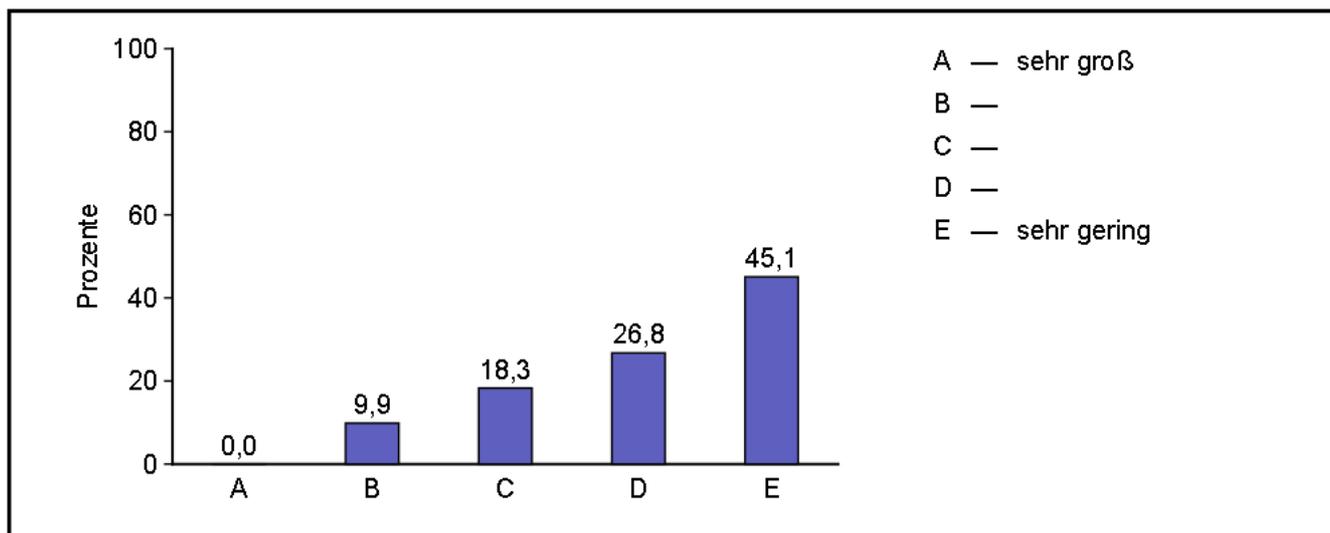
Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standardabweichung
Gesamt	2,57	0,93
	2,57	0,93

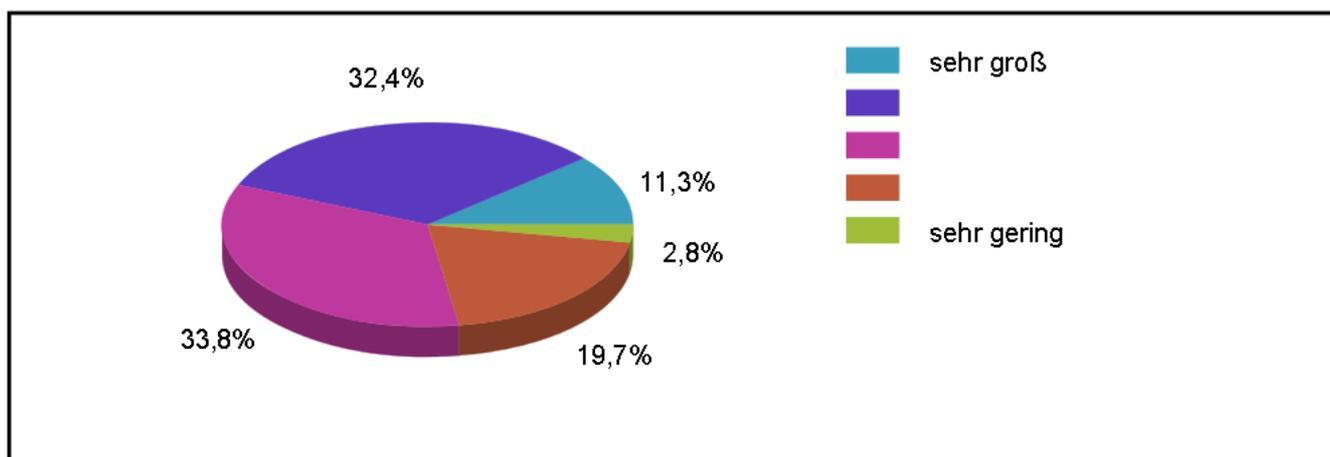
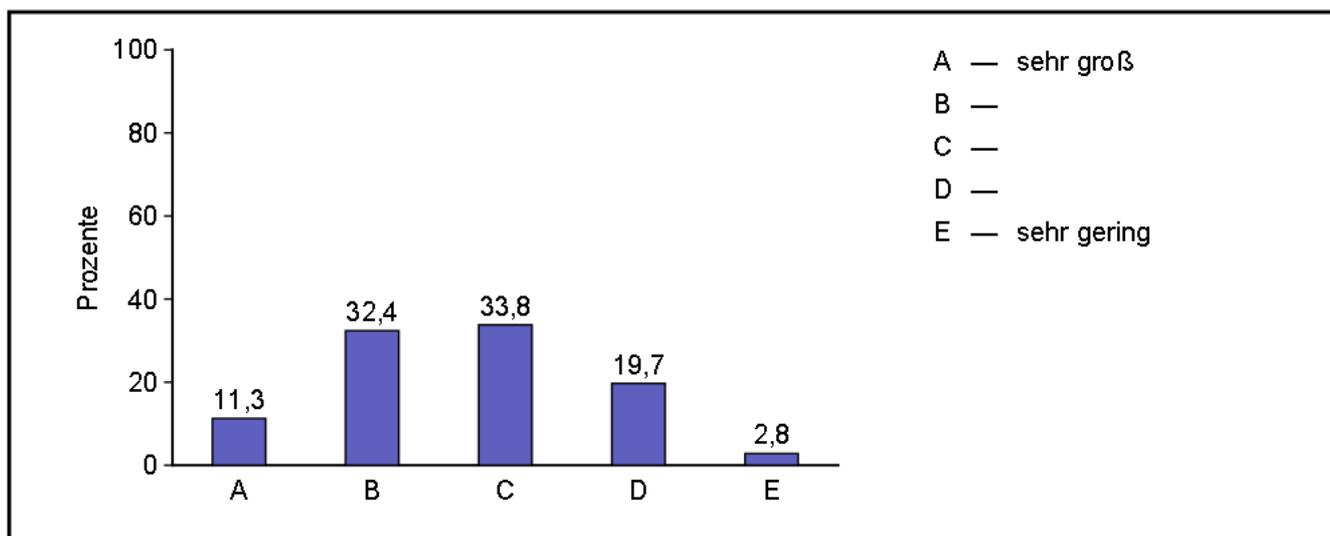
5.1 Wie beurteilen Sie das Sozialverhalten der Schülerin/des Schülers nach der Rehabilitation in folgenden Bereichen?

5.1.1 Aggressivität



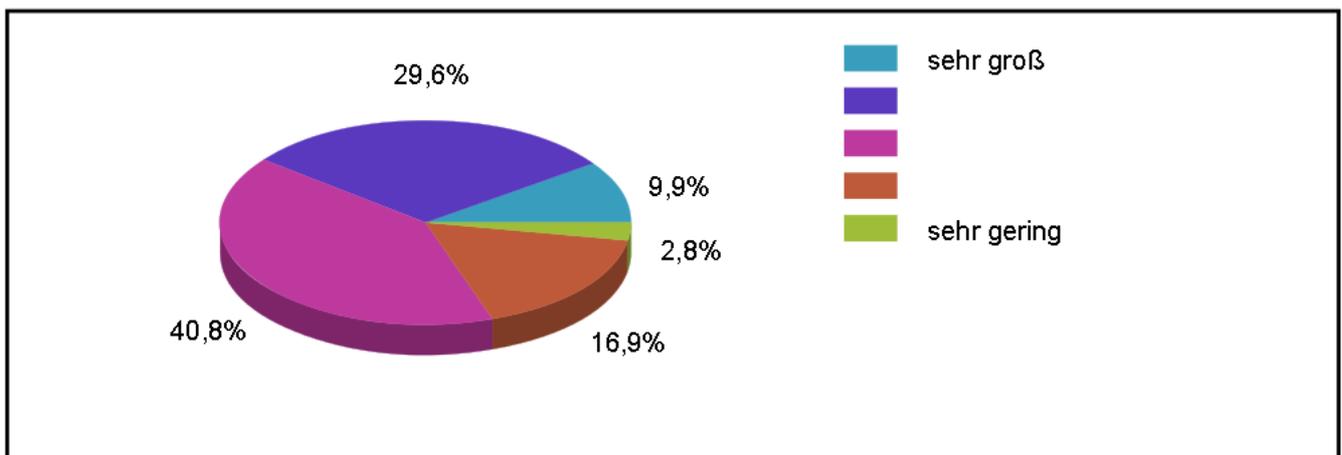
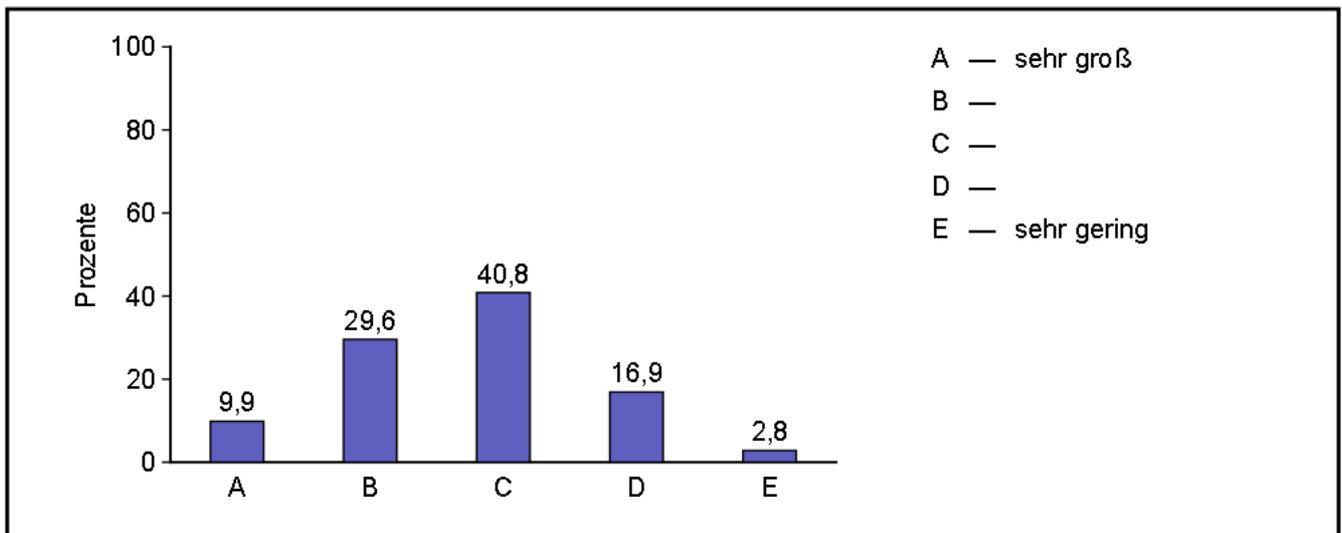
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	0	0,0	0,0
2		7	9,7	9,9
3		13	18,1	18,3
4		19	26,4	26,8
5	sehr gering	32	44,4	45,1
	Gültige Gesamt	71	98,6	100,0
	Fehlende	1	1,4	
	Gesamt	72	100,0	

5.1.2 Hilfsbereitschaft



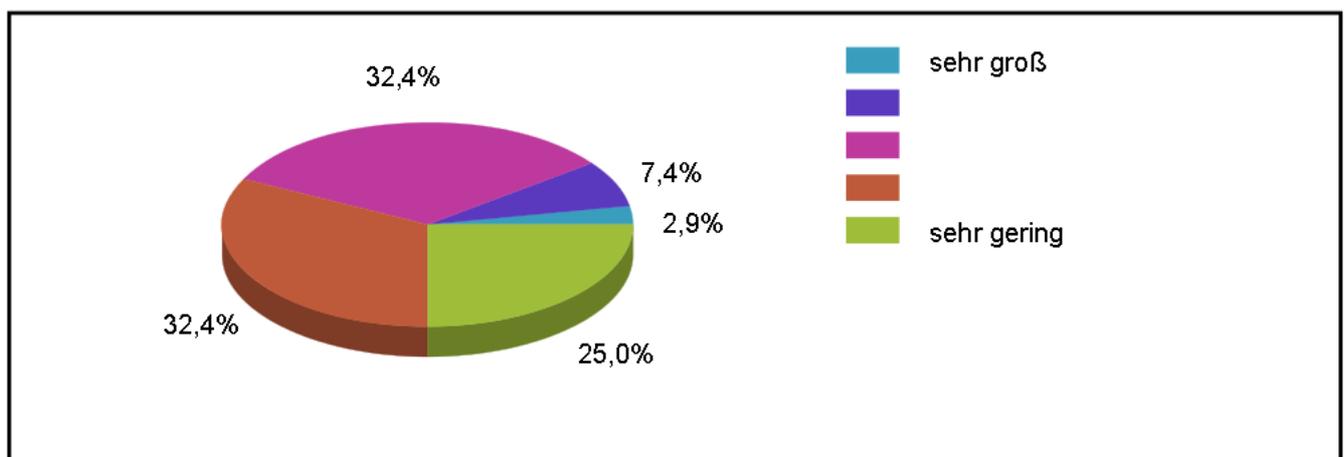
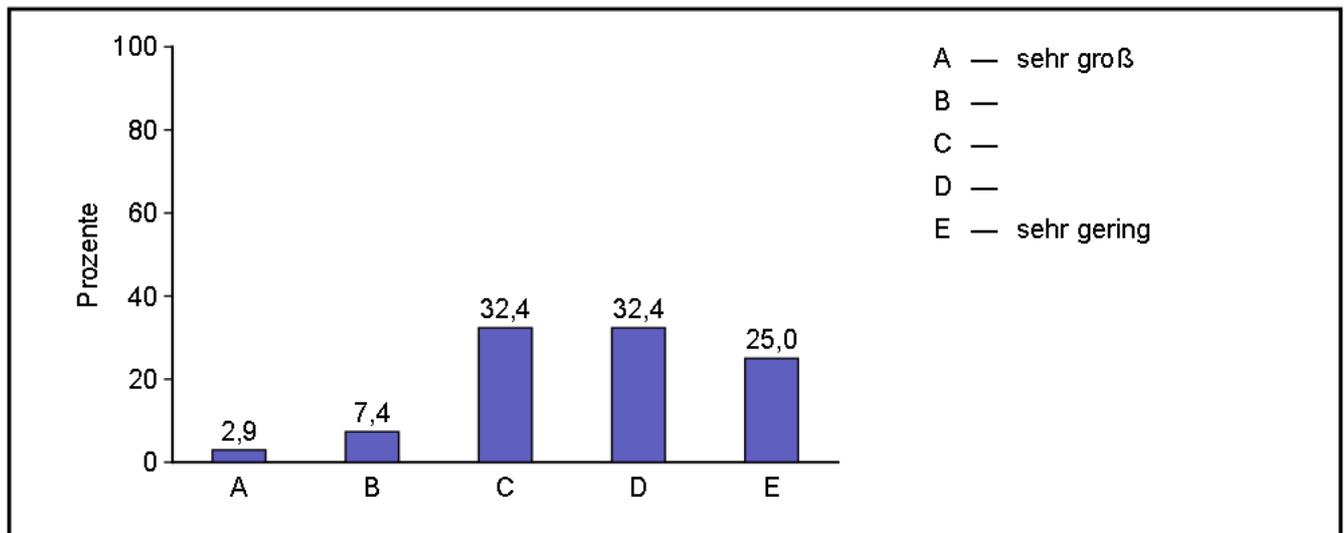
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	8	11,1	11,3
2		23	31,9	32,4
3		24	33,3	33,8
4		14	19,4	19,7
5	sehr gering	2	2,8	2,8
	Gültige Gesamt	71	98,6	100,0
	Fehlende	1	1,4	
	Gesamt	72	100,0	

5.1.3 soziale Einbindung



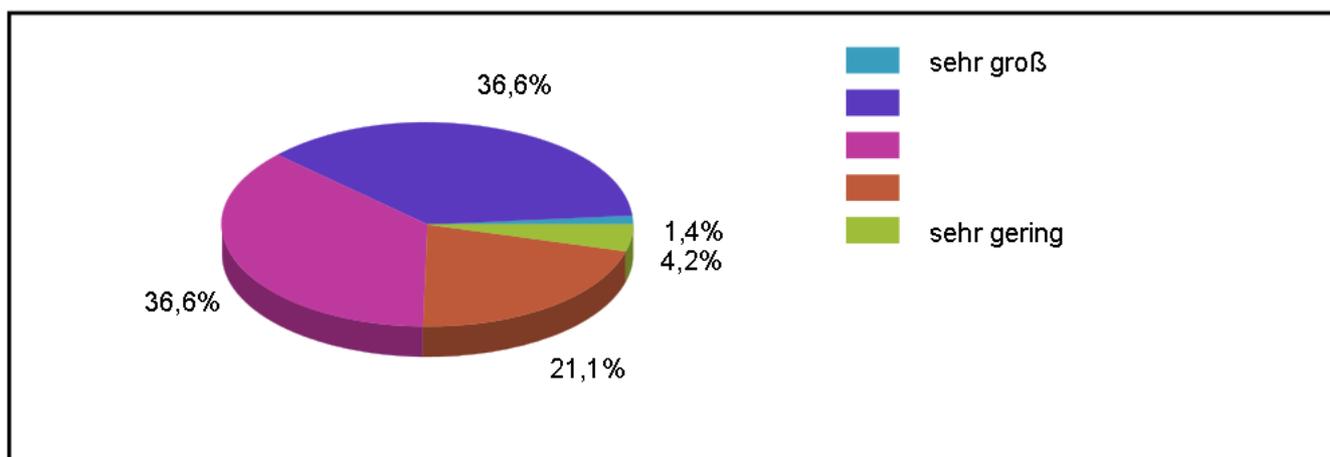
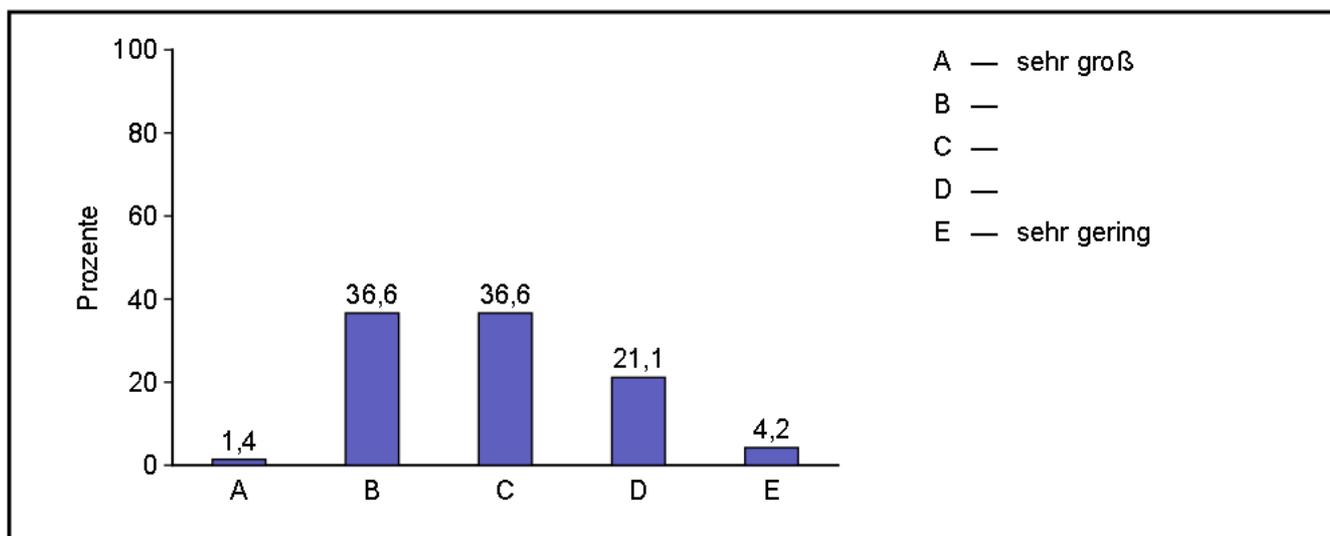
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	7	9,7	9,9
2		21	29,2	29,6
3		29	40,3	40,8
4		12	16,7	16,9
5	sehr gering	2	2,8	2,8
	Gültige Gesamt	71	98,6	100,0
	Fehlende	1	1,4	
	Gesamt	72	100,0	

5.1.4 sozialer Rückzug



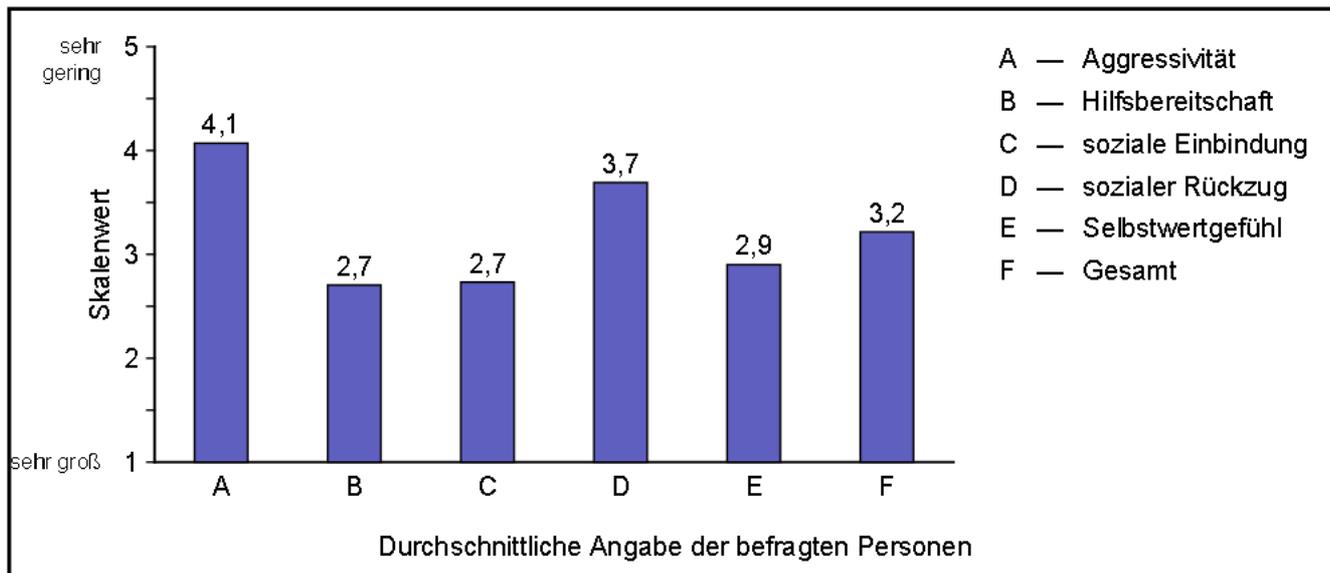
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	2	2,8	2,9
2		5	6,9	7,4
3		22	30,6	32,4
4		22	30,6	32,4
5	sehr gering	17	23,6	25,0
	Gültige Gesamt	68	94,4	100,0
	Fehlende	4	5,6	
	Gesamt	72	100,0	

5.1.5 Selbstwertgefühl



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr groß	1	1,4	1,4
2		26	36,1	36,6
3		26	36,1	36,6
4		15	20,8	21,1
5	sehr gering	3	4,2	4,2
	Gültige Gesamt	71	98,6	100,0
	Fehlende	1	1,4	
	Gesamt	72	100,0	

Durchschnittswerte

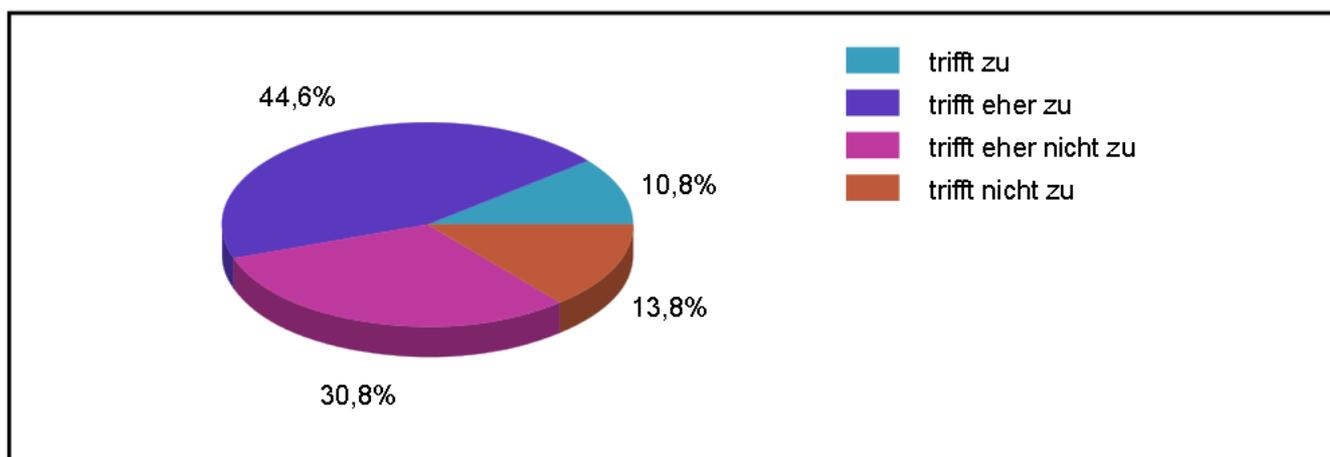
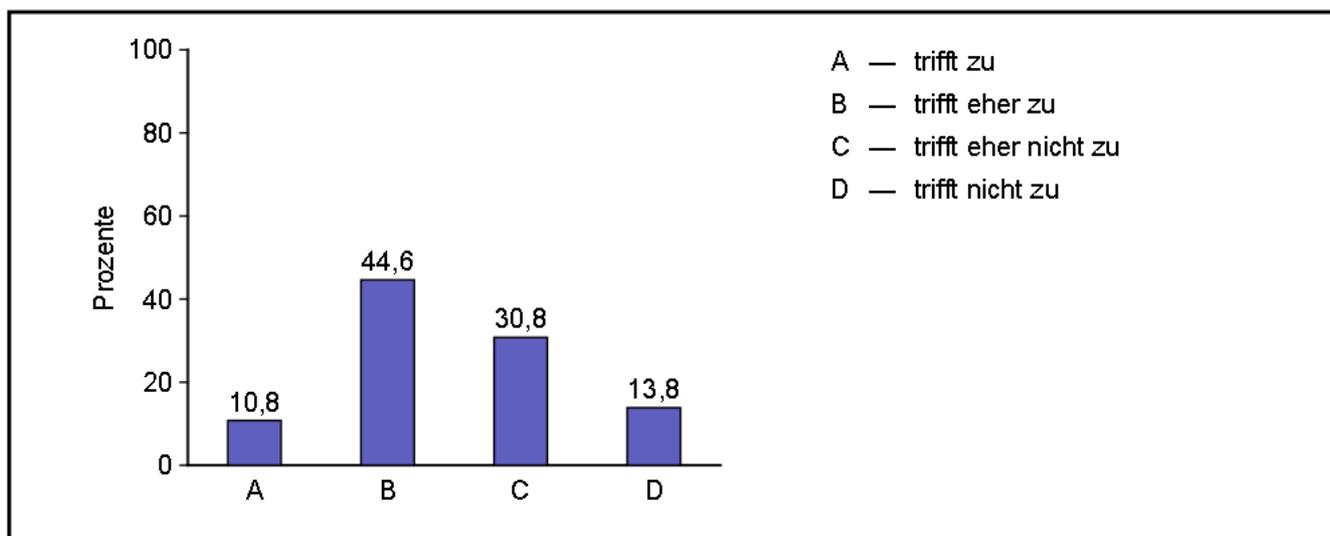


	Mittelwert	Standard- abweichung
Aggressivität	4,07	1,02
Hilfsbereitschaft	2,70	1,01
soziale Einbindung	2,73	0,96
sozialer Rückzug	3,69	1,03
Selbstwertgefühl	2,90	0,90
Gesamt	3,22	1,12

6.1

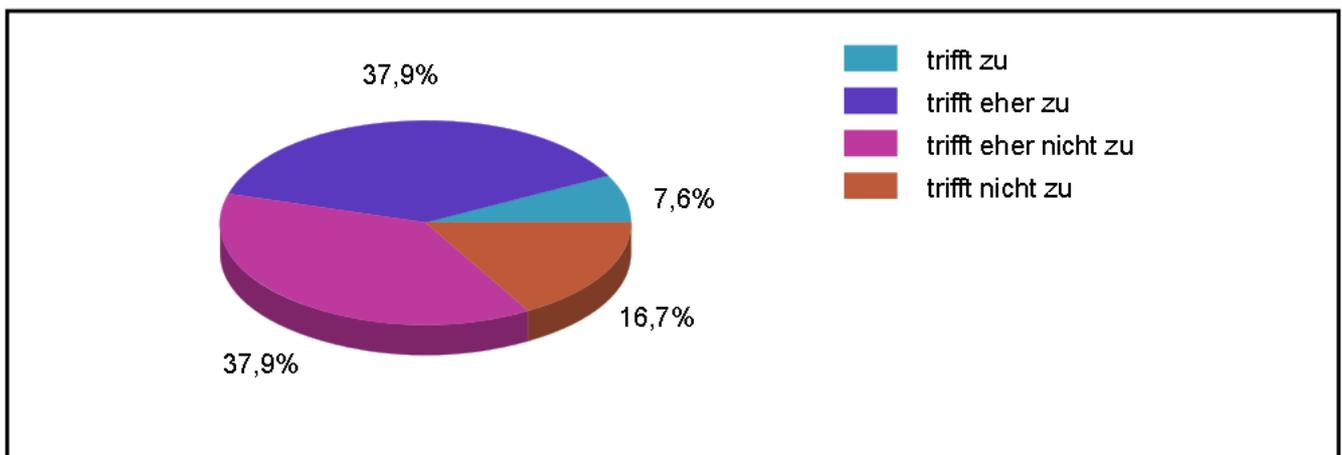
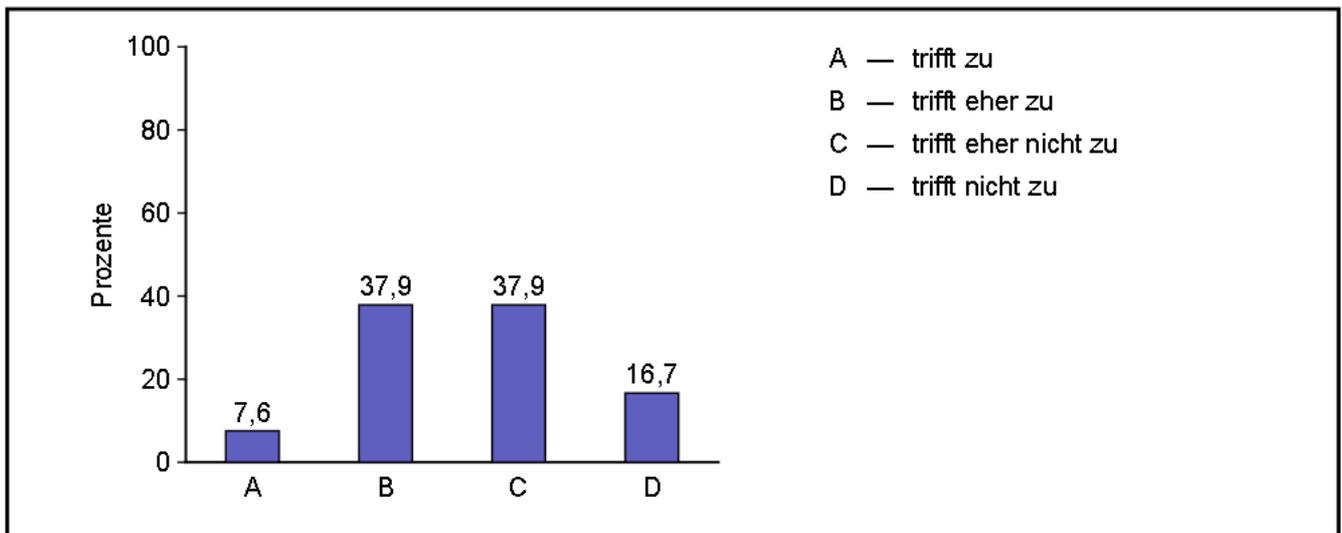
Hat sich das Lern- und Leistungsverhalten der Schülerin/des Schülers bzgl. der folgenden Anforderungen nach der Rehabilitation verbessert?

6.1.1 Lernbereitschaft



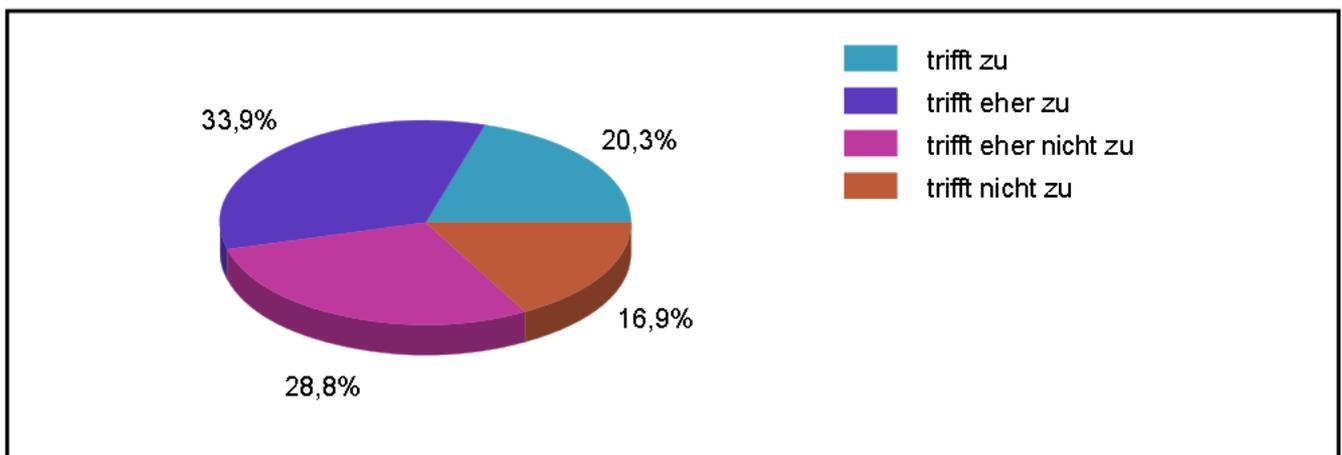
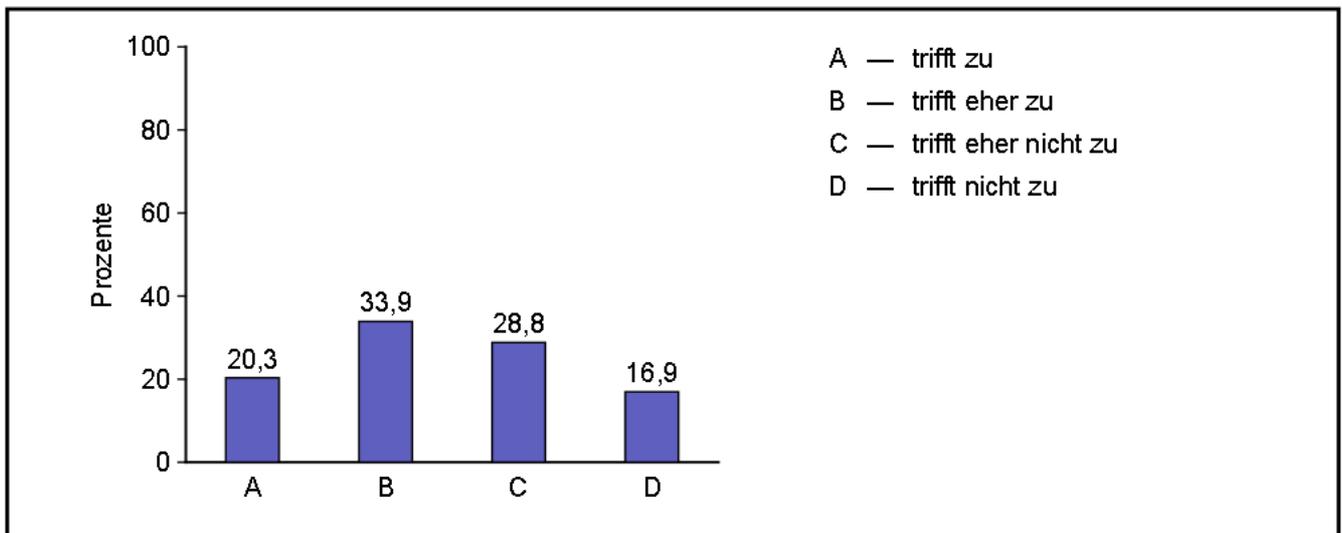
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	7	9,7	10,8
2	trifft eher zu	29	40,3	44,6
3	trifft eher nicht zu	20	27,8	30,8
4	trifft nicht zu	9	12,5	13,8
	Gültige Gesamt	65	90,3	100,0
	Fehlende	7	9,7	
	Gesamt	72	100,0	

6.1.2 Konzentration



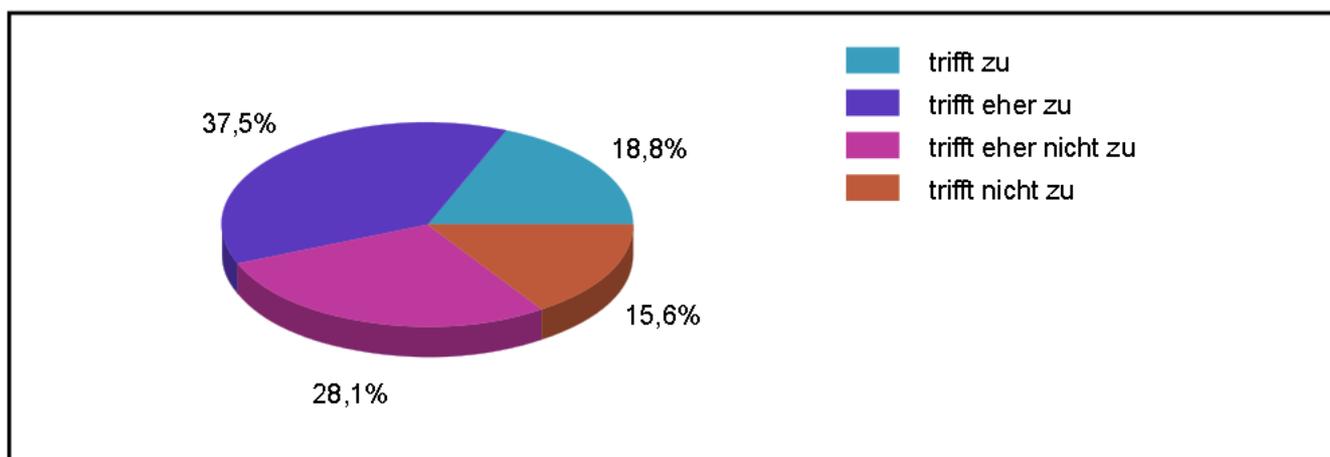
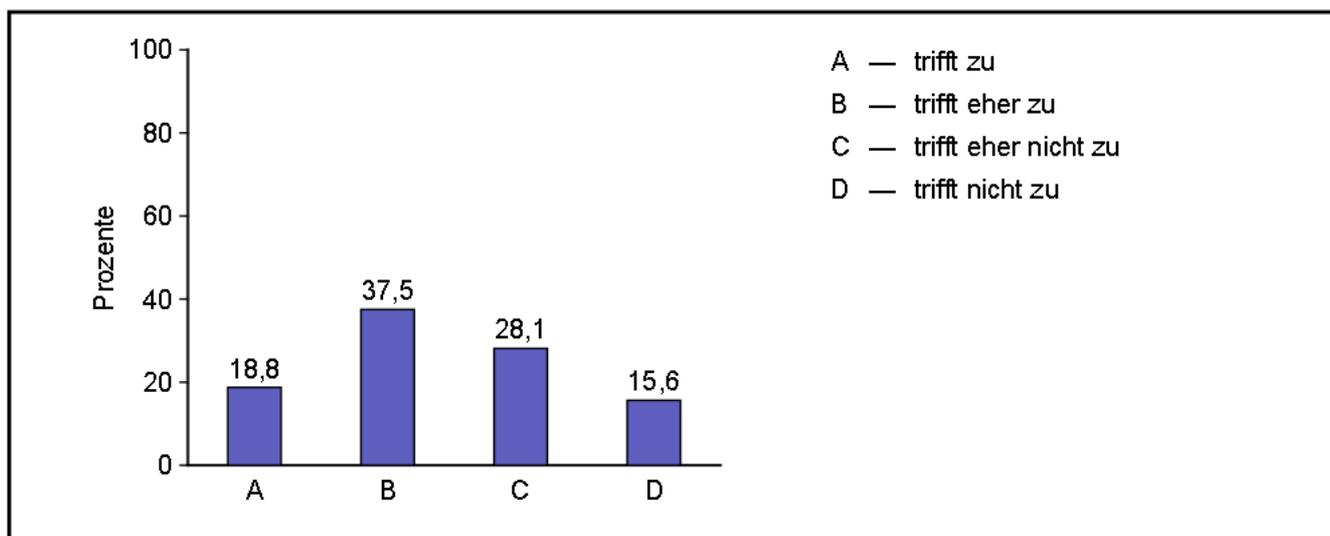
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	5	6,9	7,6
2	trifft eher zu	25	34,7	37,9
3	trifft eher nicht zu	25	34,7	37,9
4	trifft nicht zu	11	15,3	16,7
	Gültige Gesamt	66	91,7	100,0
	Fehlende	6	8,3	
	Gesamt	72	100,0	

6.1.3 Pünktlichkeit



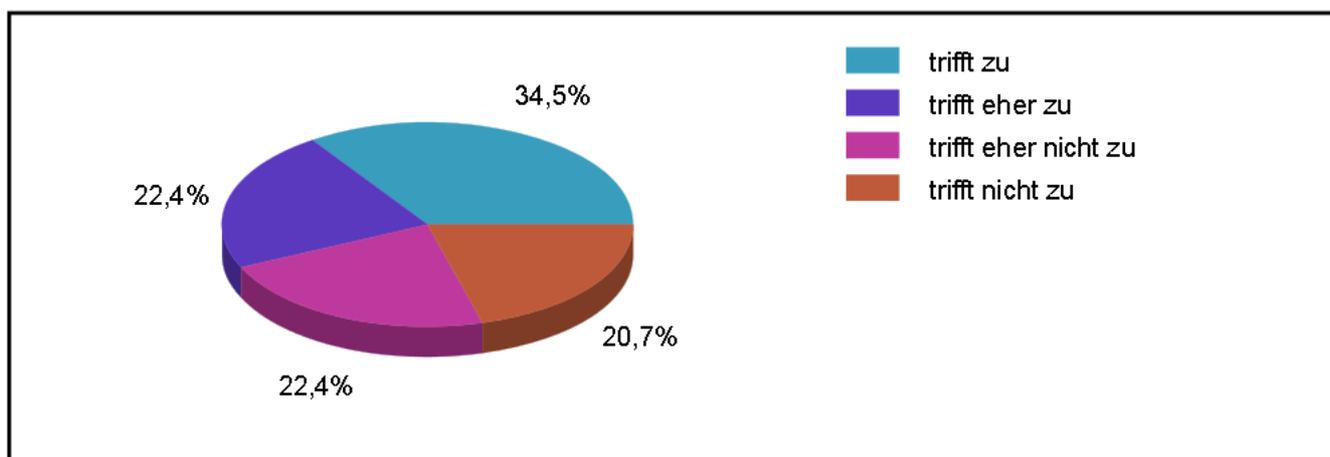
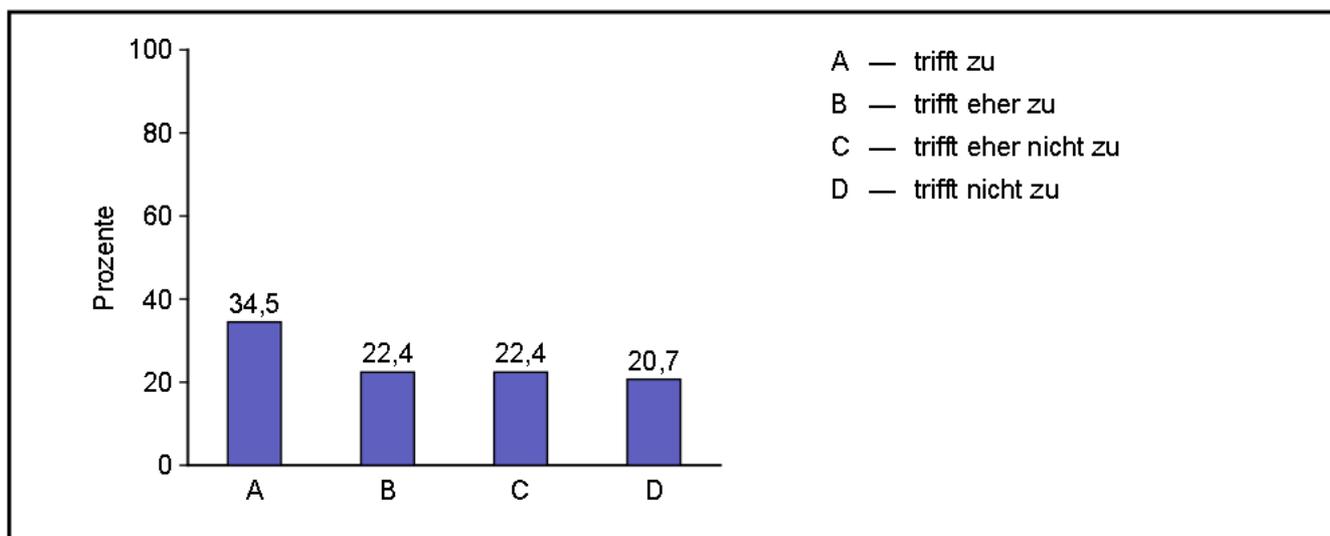
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	12	16,7	20,3
2	trifft eher zu	20	27,8	33,9
3	trifft eher nicht zu	17	23,6	28,8
4	trifft nicht zu	10	13,9	16,9
	Gültige Gesamt	59	81,9	100,0
	Fehlende	13	18,1	
	Gesamt	72	100,0	

6.1.4 Erledigung der Hausaufgaben



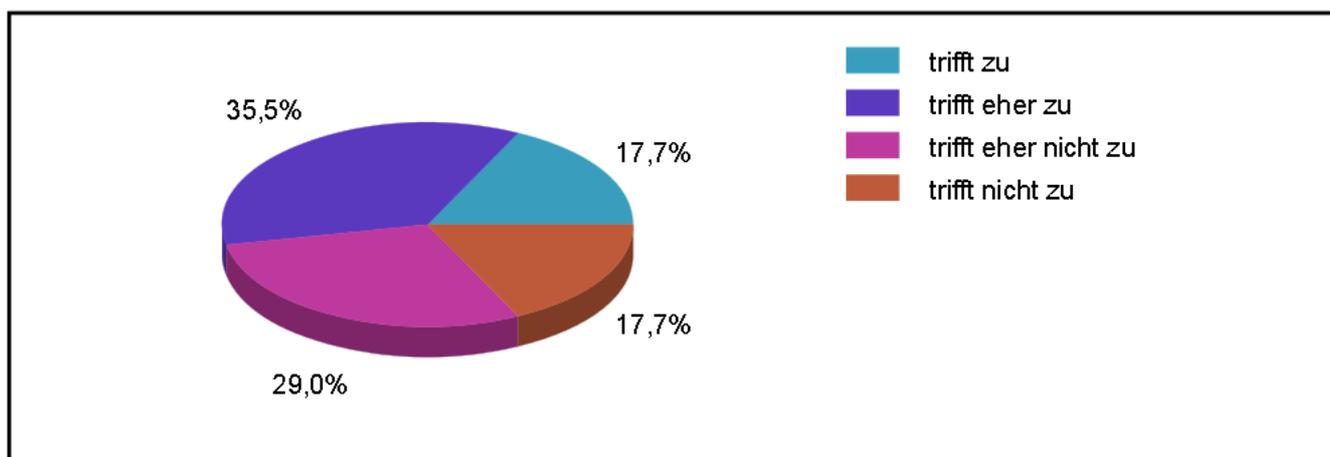
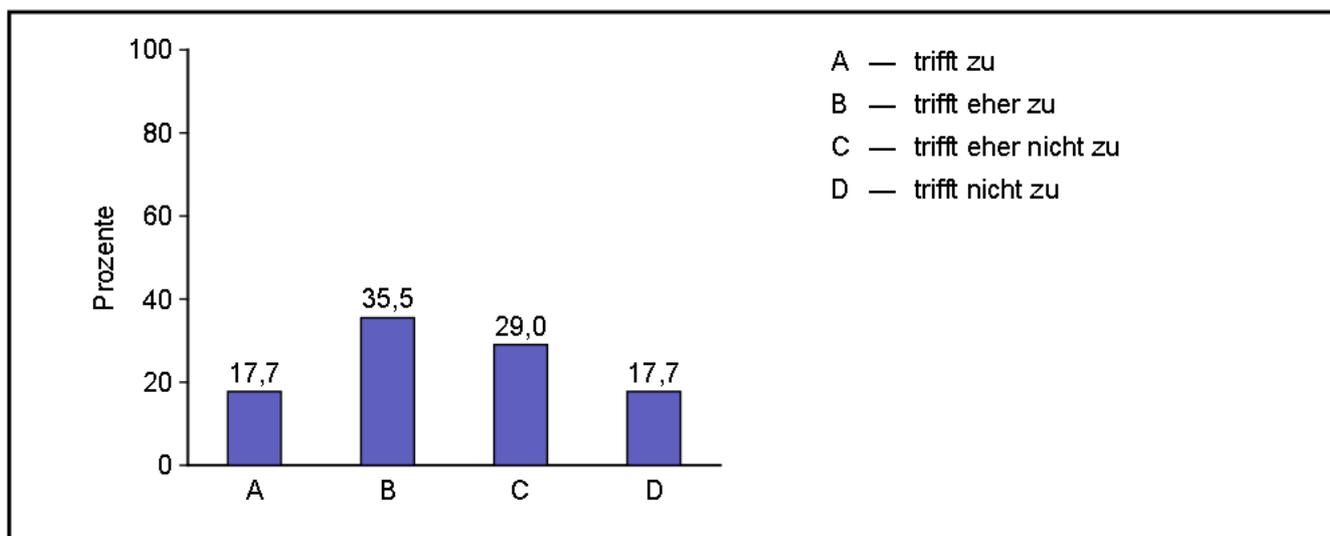
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	12	16,7	18,8
2	trifft eher zu	24	33,3	37,5
3	trifft eher nicht zu	18	25,0	28,1
4	trifft nicht zu	10	13,9	15,6
	Gültige Gesamt	64	88,9	100,0
	Fehlende	8	11,1	
	Gesamt	72	100,0	

6.1.5 Regelmäßigkeit des Schulbesuchs



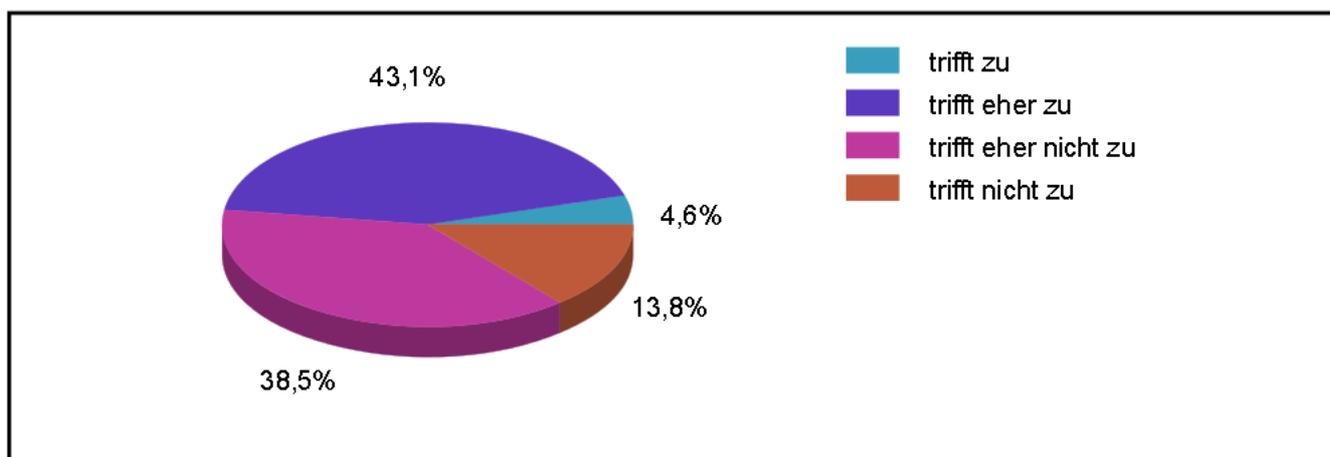
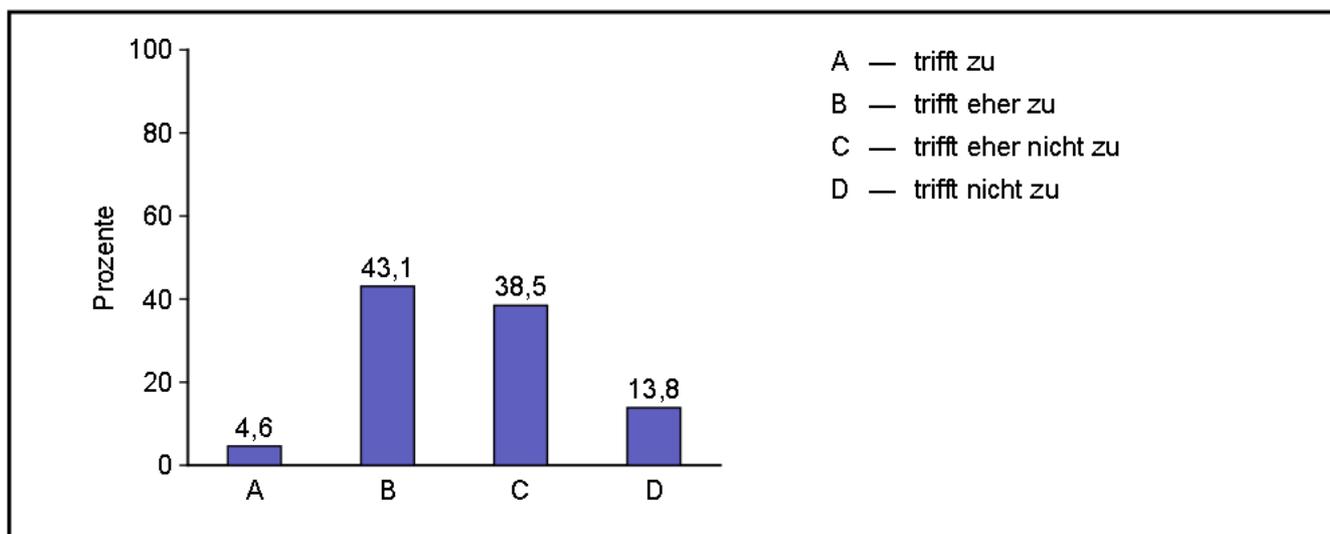
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	20	27,8	34,5
2	trifft eher zu	13	18,1	22,4
3	trifft eher nicht zu	13	18,1	22,4
4	trifft nicht zu	12	16,7	20,7
	Gültige Gesamt	58	80,6	100,0
	Fehlende	14	19,4	
	Gesamt	72	100,0	

6.1.6 Vorhandensein von Unterrichtsmaterial



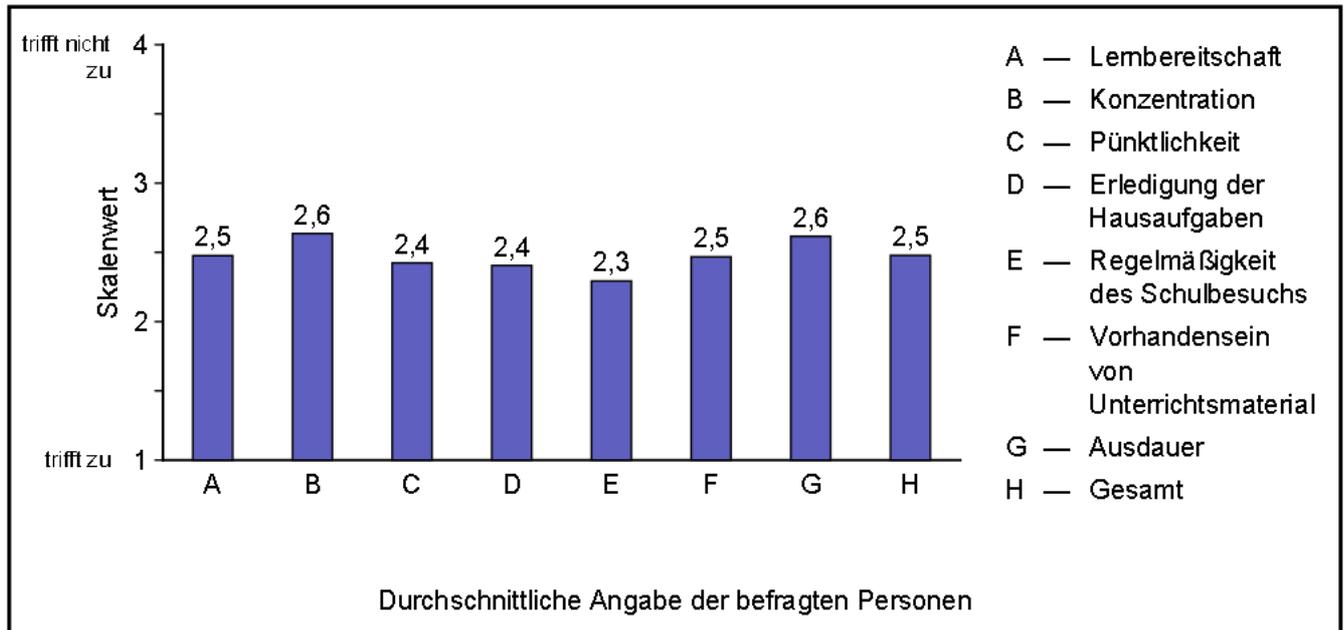
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	11	15,3	17,7
2	trifft eher zu	22	30,6	35,5
3	trifft eher nicht zu	18	25,0	29,0
4	trifft nicht zu	11	15,3	17,7
	Gültige Gesamt	62	86,1	100,0
	Fehlende	10	13,9	
	Gesamt	72	100,0	

6.1.7 Ausdauer



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft zu	3	4,2	4,6
2	trifft eher zu	28	38,9	43,1
3	trifft eher nicht zu	25	34,7	38,5
4	trifft nicht zu	9	12,5	13,8
Gültige Gesamt		65	90,3	100,0
Fehlende		7	9,7	
Gesamt		72	100,0	

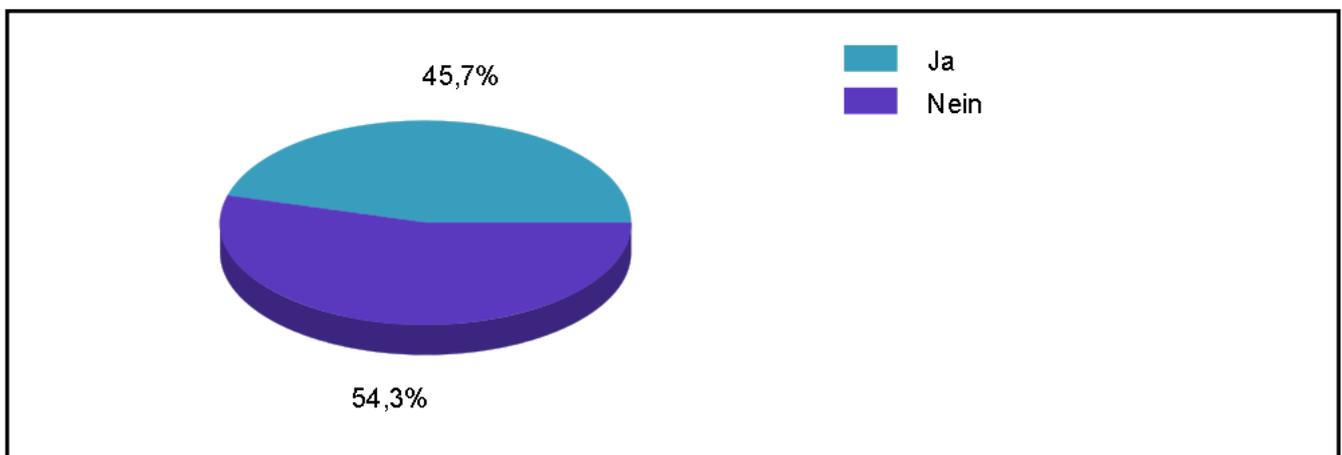
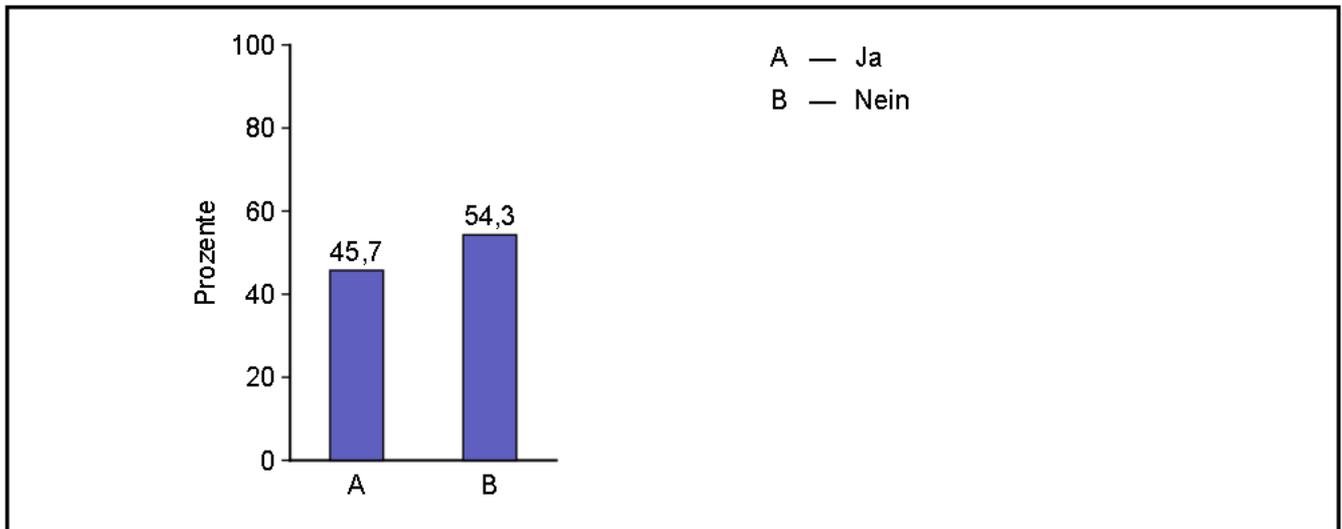
Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standardabweichung
Lernbereitschaft	2,48	0,87
Konzentration	2,64	0,85
Pünktlichkeit	2,42	1,00
Erledigung der Hausaufgaben	2,41	0,97
Regelmäßigkeit des Schulbesuchs	2,29	1,15
Vorhandensein von Unterrichtsmaterial	2,47	0,99
Ausdauer	2,62	0,78
Gesamt	2,48	0,95

7.1

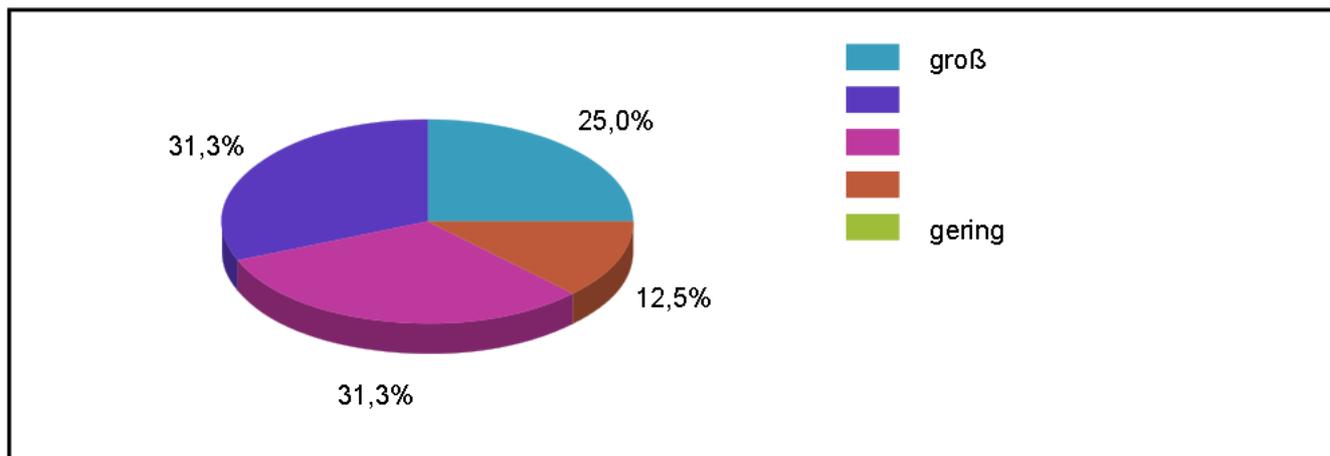
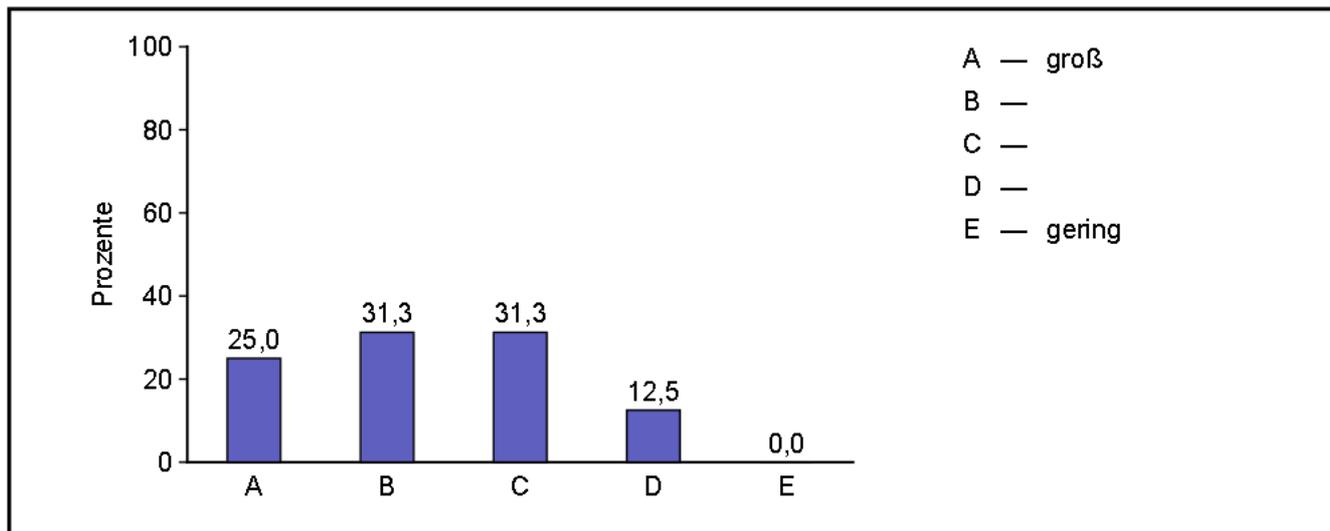
Gab es Lern- und Leistungsdefizite?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	32	44,4	45,7
Nein	38	52,8	54,3
Gültige Gesamt	70	97,2	100,0
Fehlende	2	2,8	
Gesamt	72	100,0	

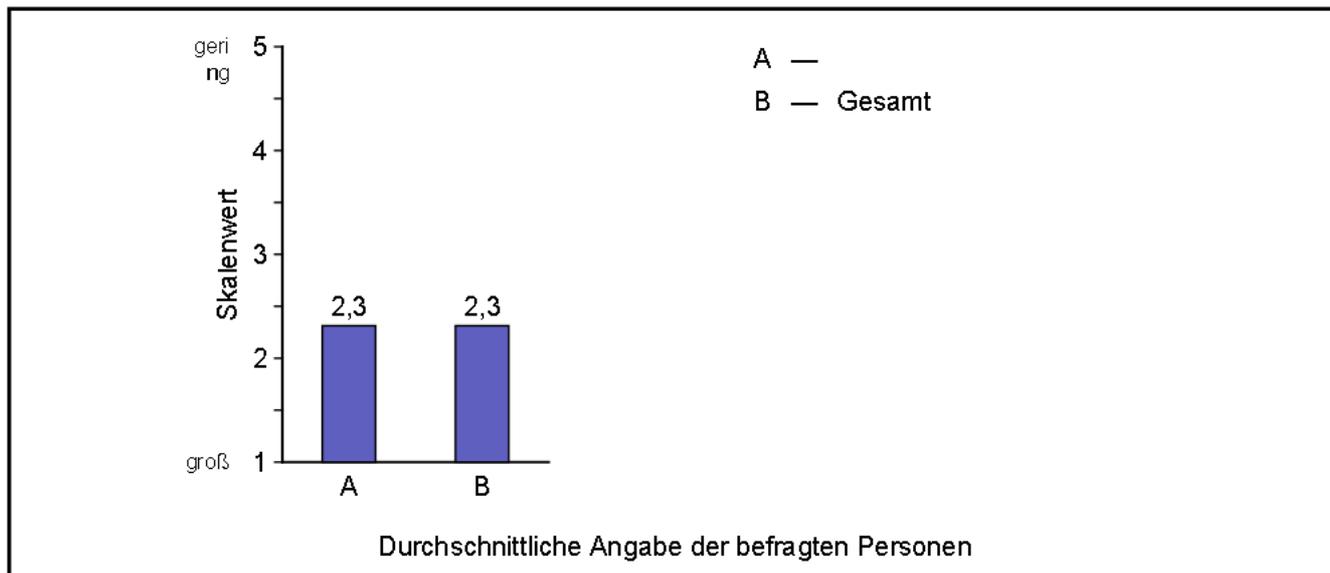
8.1 Wenn ja, wie groß waren die Lern- und Leistungsdefizite?

8.1.1



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	groß	8	11,1	25,0
2		10	13,9	31,3
3		10	13,9	31,3
4		4	5,6	12,5
5	gering	0	0,0	0,0
	Gültige Gesamt	32	44,4	100,0
	Fehlende	40	55,6	
	Gesamt	72	100,0	

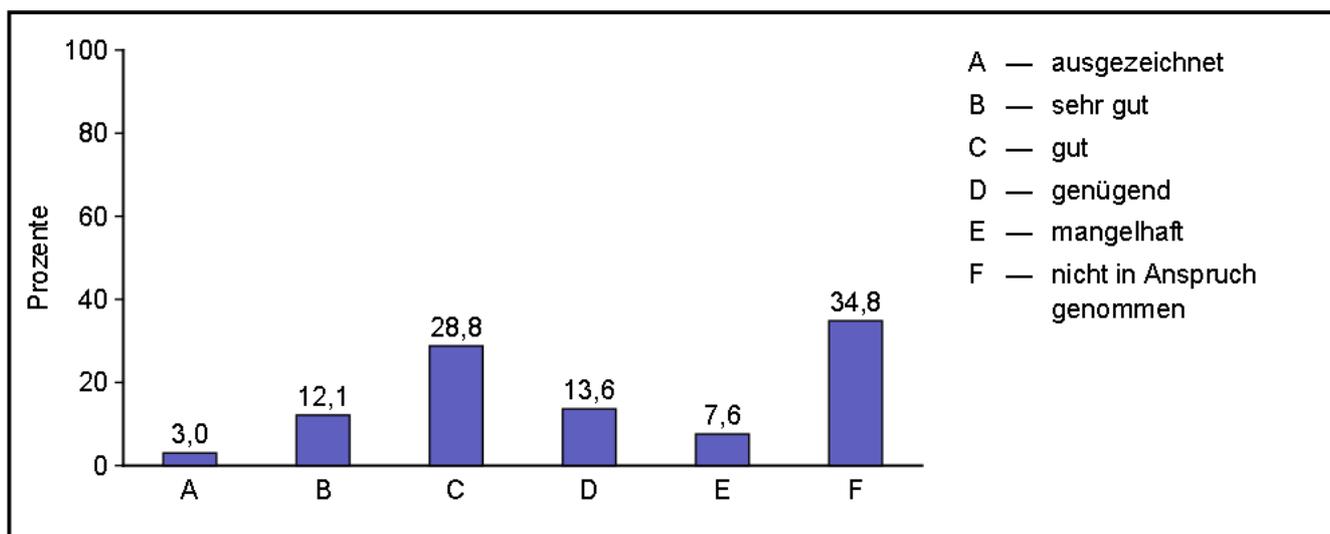
Durchschnittswerte

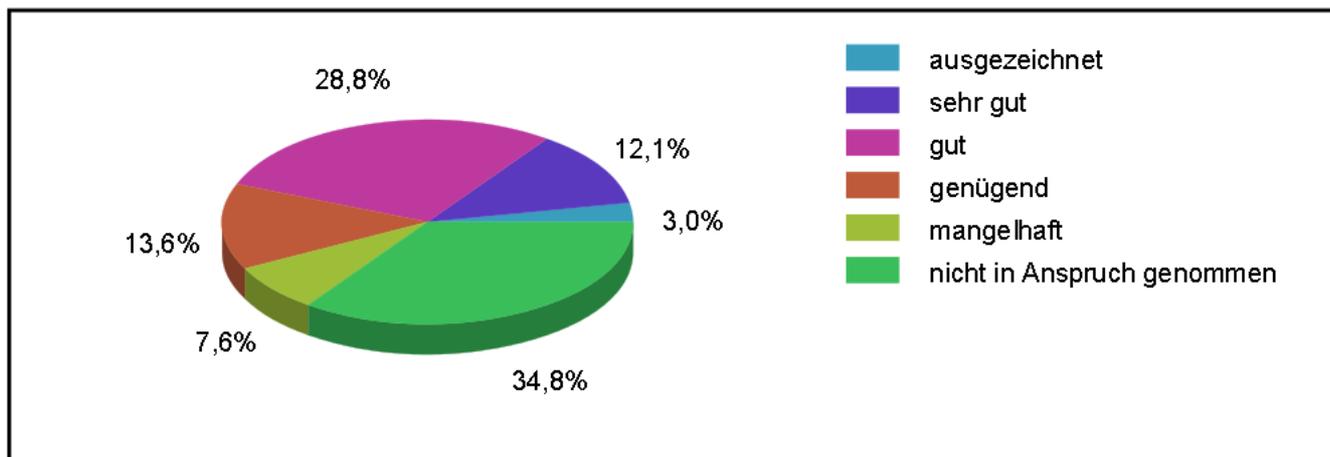


	Mittelwert	Standardabweichung
	2,31	1,00
Gesamt	2,31	1,00

9.1 Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der Heinrich-Brügger-Schule?

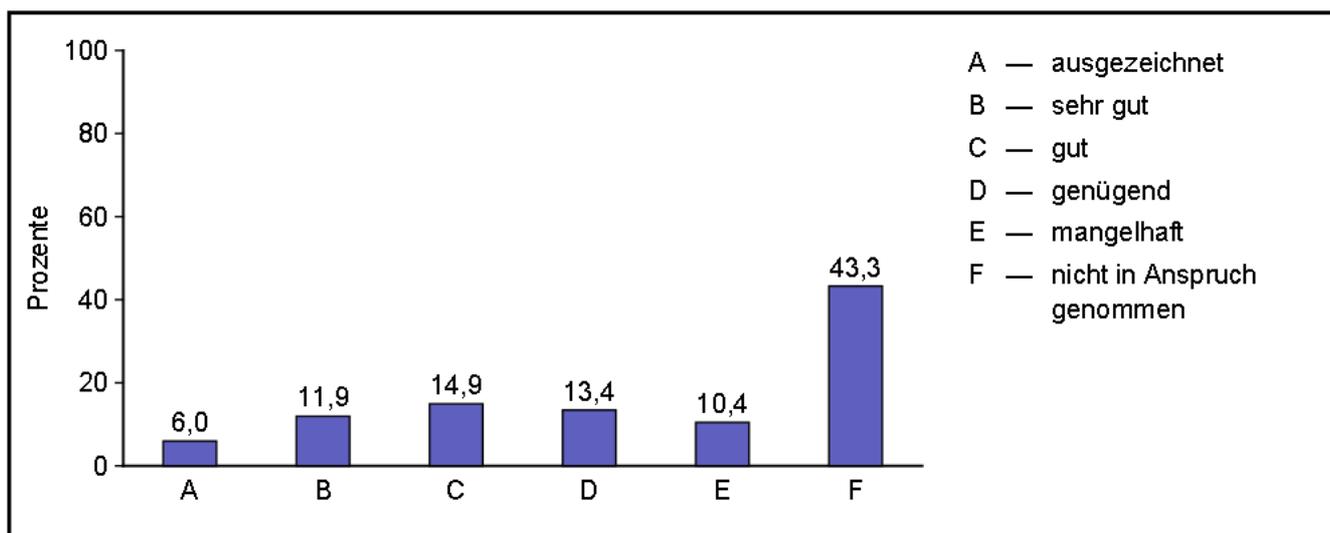
9.1.1 vor dem Aufenthalt

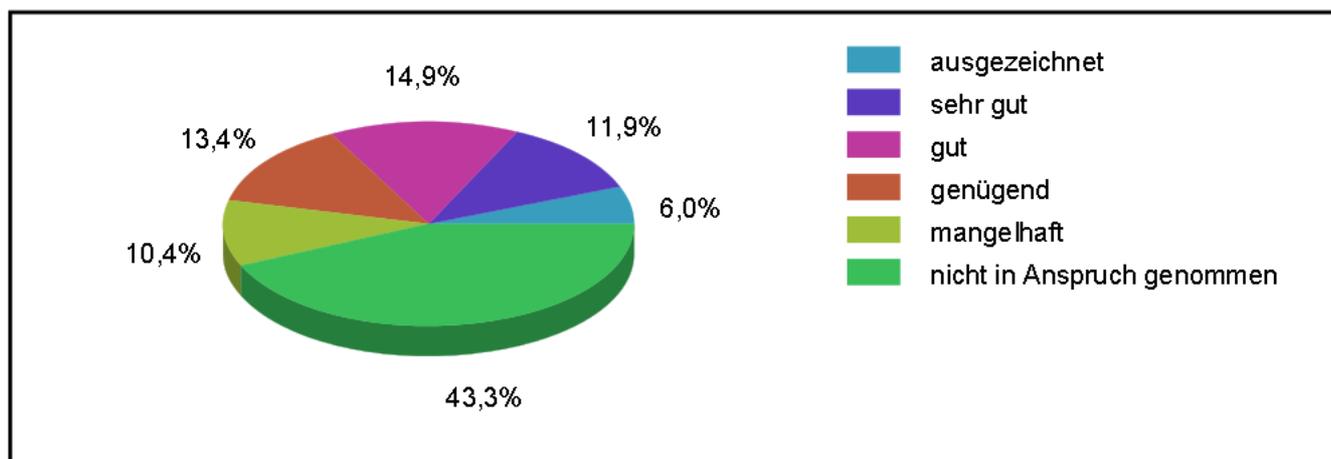




Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	2	2,8	3,0
2	sehr gut	8	11,1	12,1
3	gut	19	26,4	28,8
4	genügend	9	12,5	13,6
5	mangelhaft	5	6,9	7,6
6	nicht in Anspruch genommen	23	31,9	34,8
	Gültige Gesamt	66	91,7	100,0
	Fehlende	6	8,3	
	Gesamt	72	100,0	

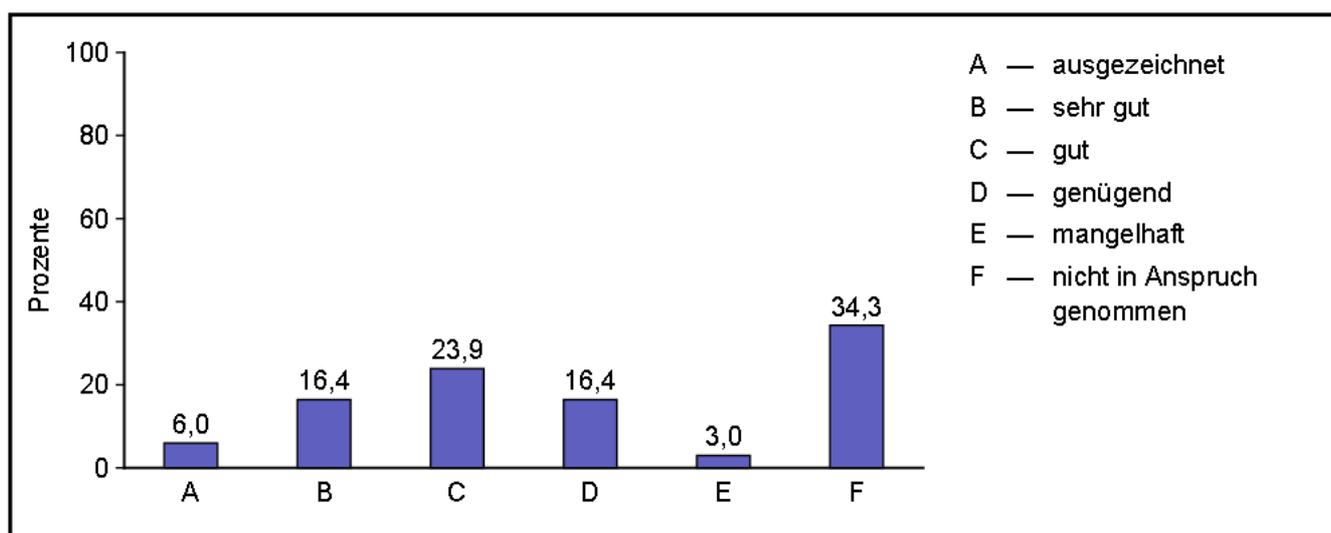
9.1.2 während des Aufenthalts



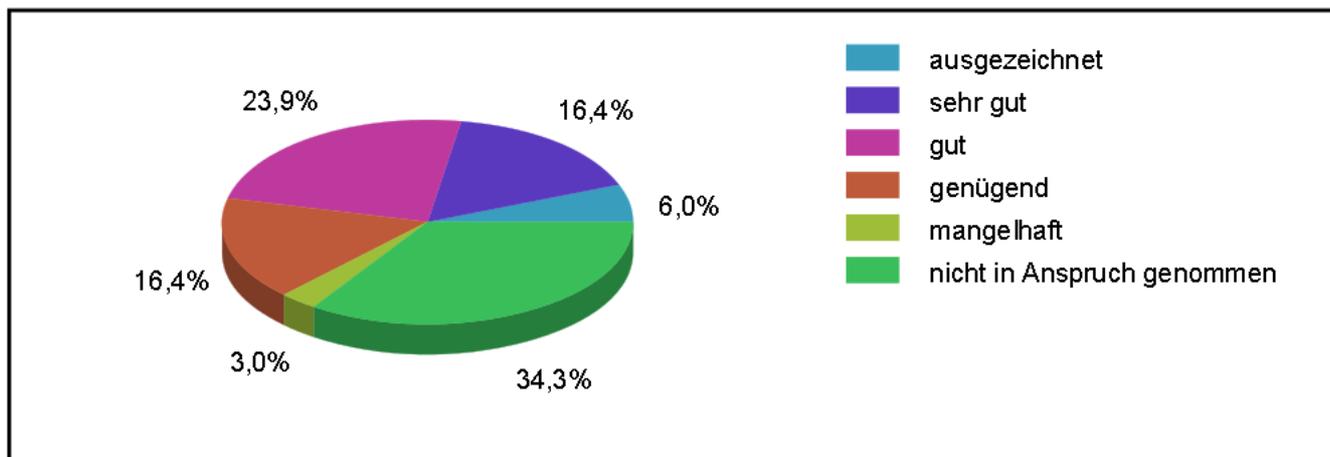


Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	4	5,6	6,0
2	sehr gut	8	11,1	11,9
3	gut	10	13,9	14,9
4	genügend	9	12,5	13,4
5	mangelhaft	7	9,7	10,4
6	nicht in Anspruch genommen	29	40,3	43,3
	Gültige Gesamt	67	93,1	100,0
	Fehlende	5	6,9	
	Gesamt	72	100,0	

9.1.3 nach dem Aufenthalt

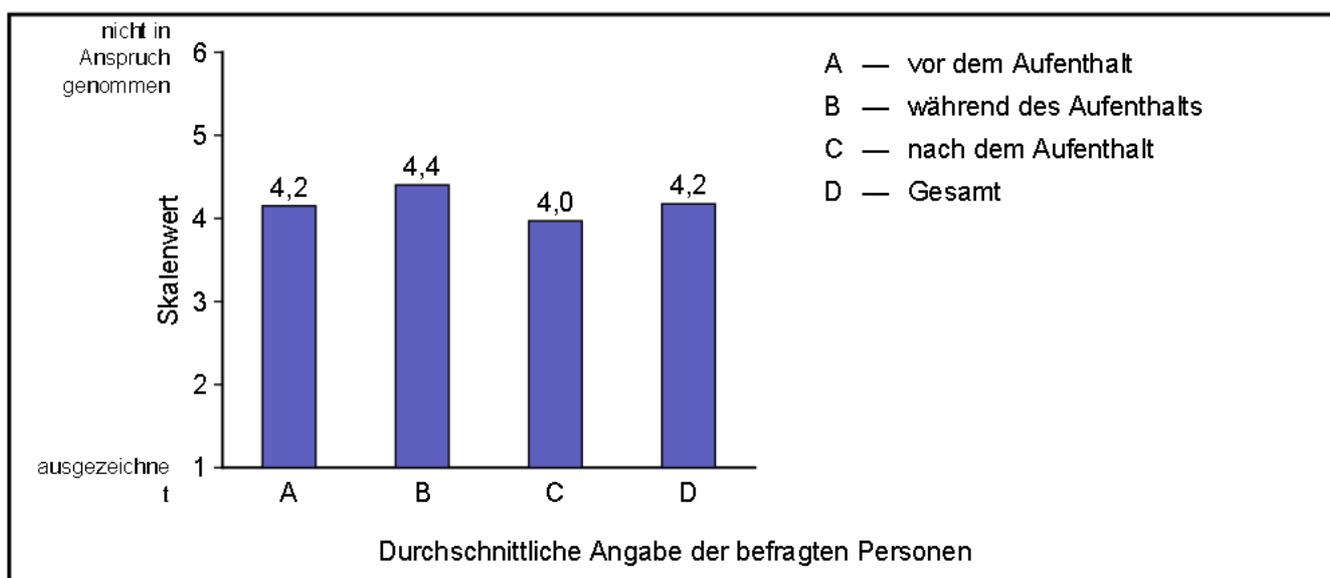


Ergebnisse Grundschule 2012/2013



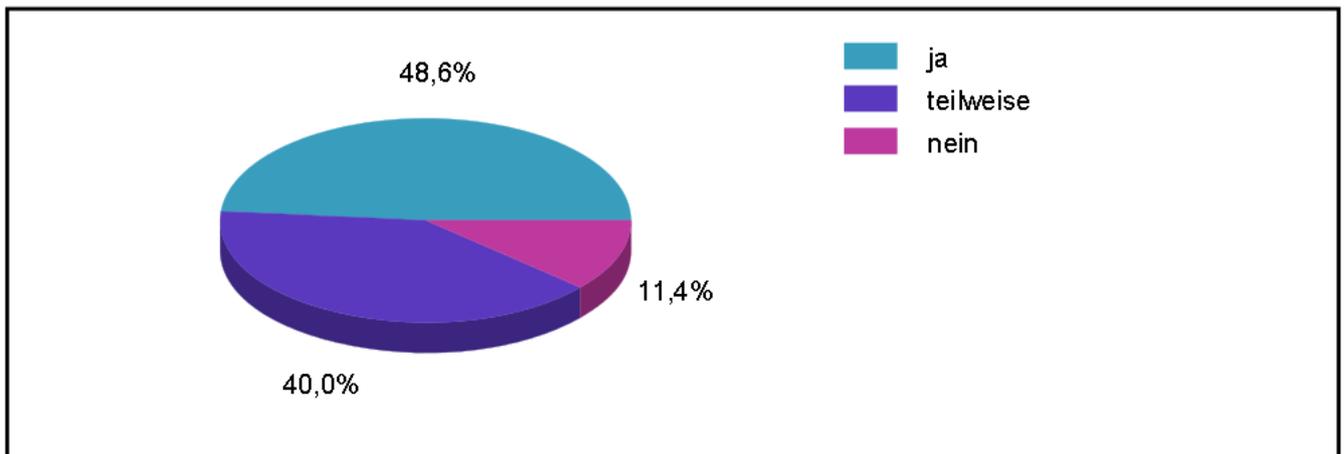
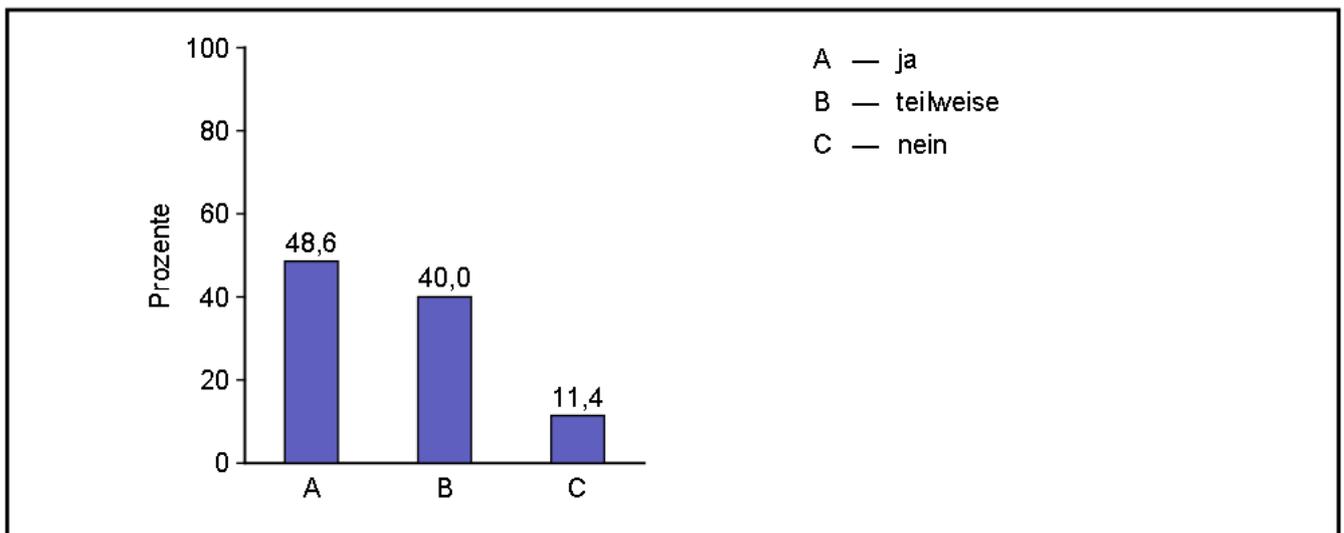
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	ausgezeichnet	4	5,6	6,0
2	sehr gut	11	15,3	16,4
3	gut	16	22,2	23,9
4	genügend	11	15,3	16,4
5	mangelhaft	2	2,8	3,0
6	nicht in Anspruch genommen	23	31,9	34,3
	Gültige Gesamt	67	93,1	100,0
	Fehlende	5	6,9	
	Gesamt	72	100,0	

Durchschnittswerte



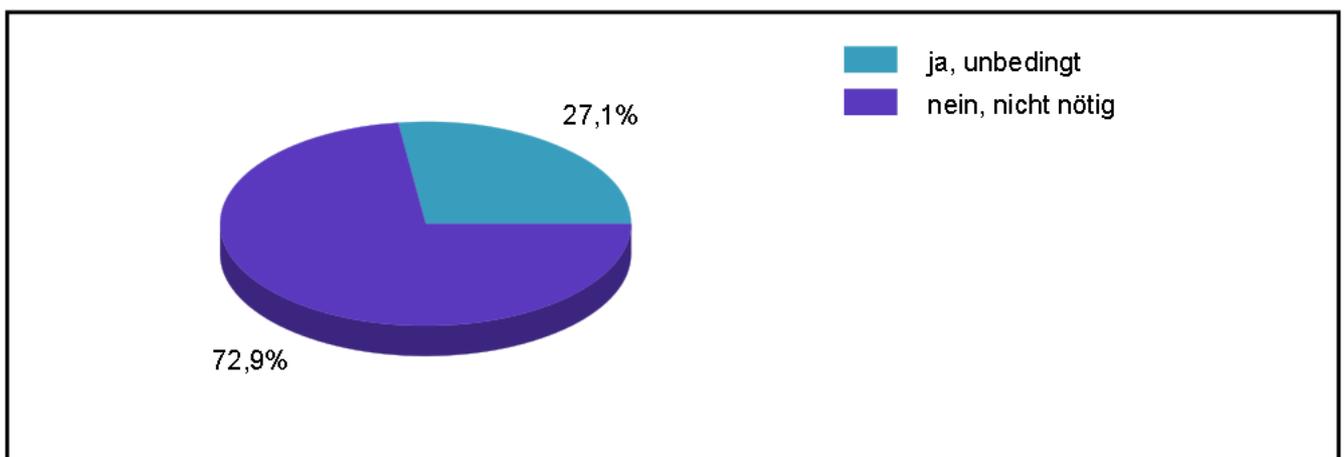
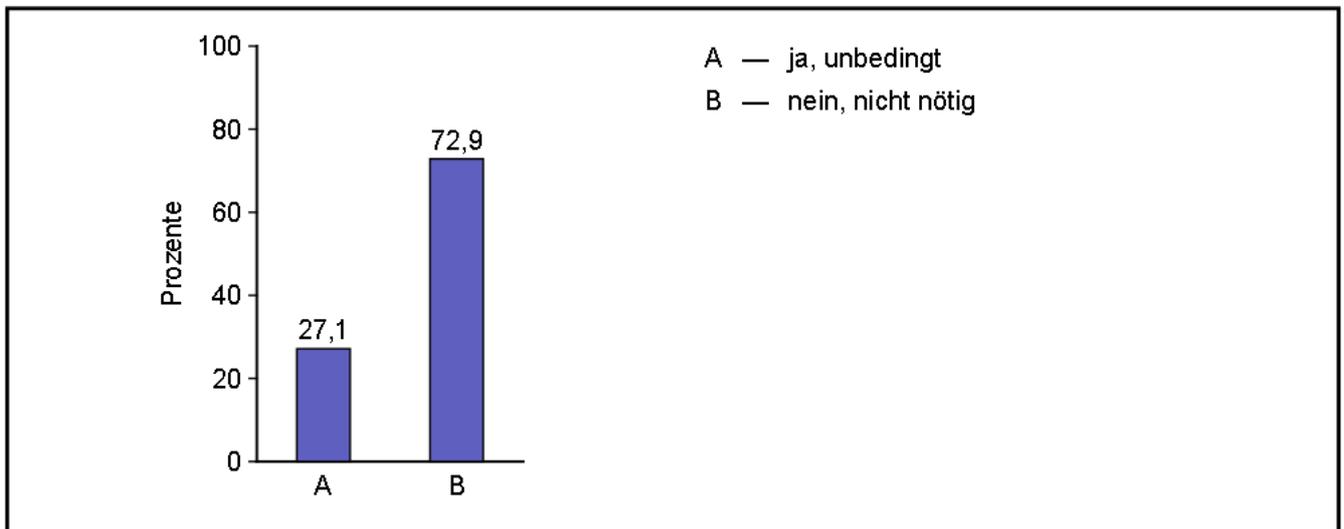
	Mittelwert	Standard- abweichung
vor dem Aufenthalt	4,15	1,59
während des Aufenthalts	4,40	1,70
nach dem Aufenthalt	3,97	1,70
Gesamt	4,18	1,66

10.1 War der Entlassungsbericht der Heinrich-Brügger-Schule für die weitere schulische Betreuung hilfreich?



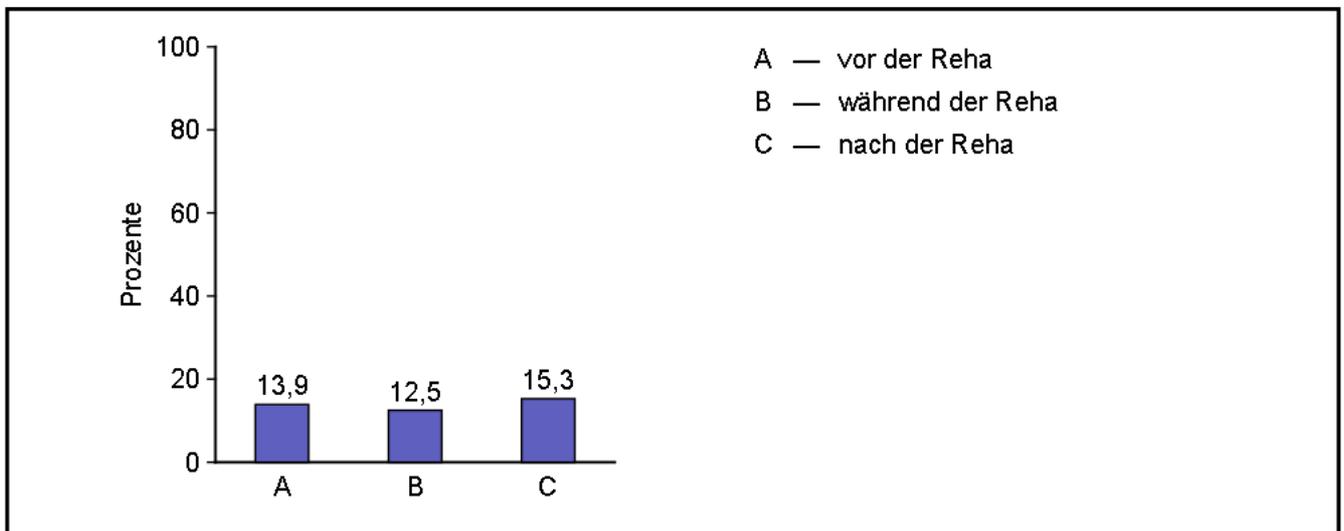
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja	34	47,2	48,6
teilweise	28	38,9	40,0
nein	8	11,1	11,4
Gültige Gesamt	70	97,2	100,0
Fehlende	2	2,8	
Gesamt	72	100,0	

11.1 Hätten Sie ein Gespräch mit der Lehrerin/dem Lehrer der Schule für Kranke gewünscht?



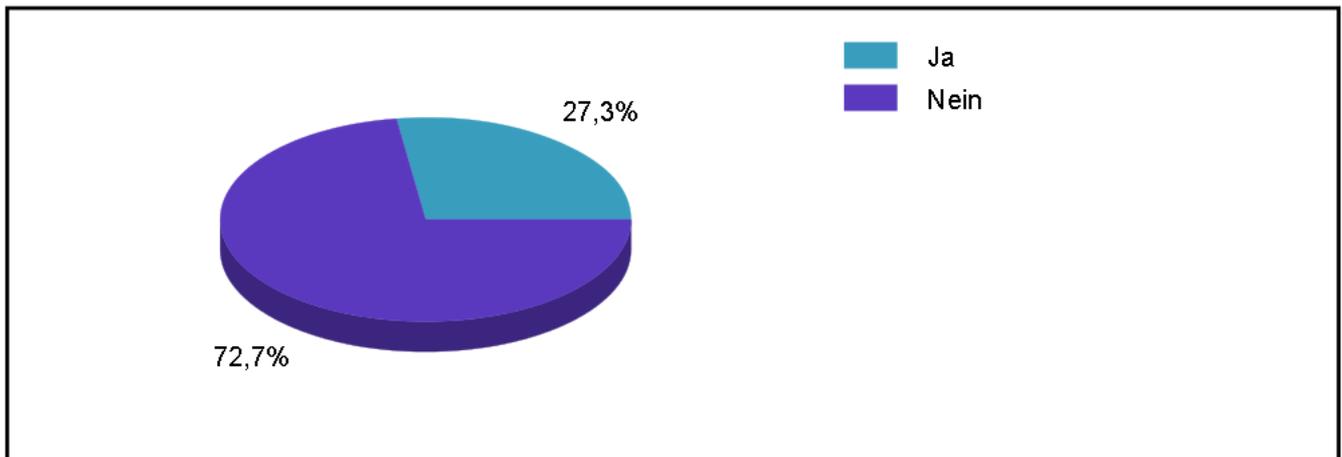
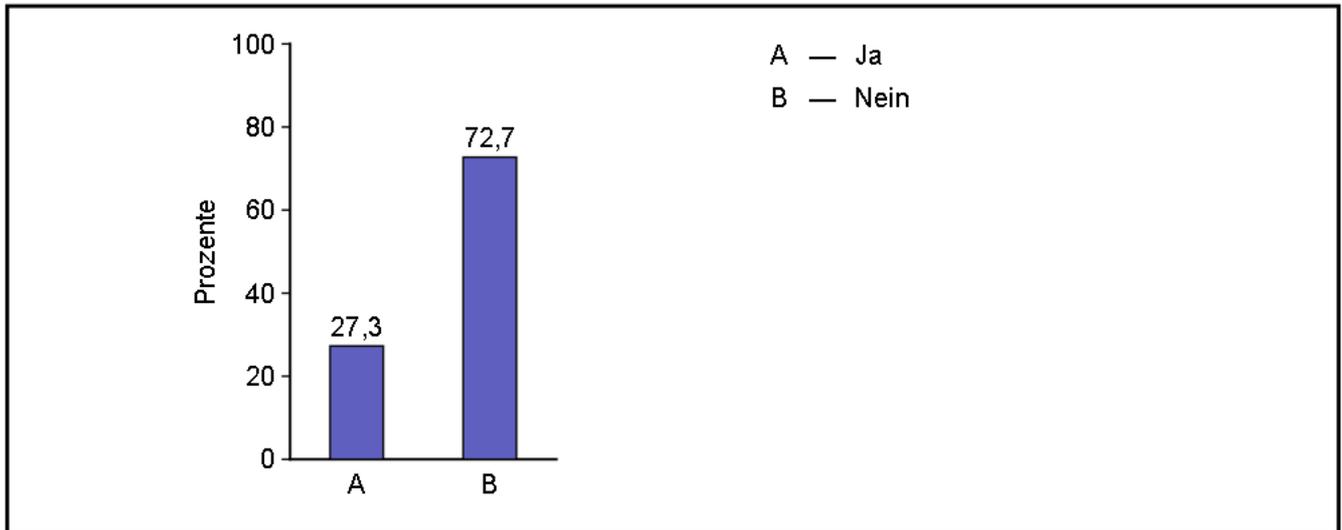
Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
ja, unbedingt	19	26,4	27,1
nein, nicht nötig	51	70,8	72,9
Gültige Gesamt	70	97,2	100,0
Fehlende	2	2,8	
Gesamt	72	100,0	

12.1 Wenn ja, wann hätte der Kontakt stattfinden sollen? (Mehrfachnennungen möglich)



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit
vor der Reha	10	13,9
während der Reha	9	12,5
nach der Reha	11	15,3

13.1 Sind Sie an Fortbildungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema "chronisch kranke Kinder und Jugendliche in der Schule" interessiert?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
Ja	18	25,0	27,3
Nein	48	66,7	72,7
Gültige Gesamt	66	91,7	100,0
Fehlende	6	8,3	
Gesamt	72	100,0	

14.1 Haben Sie konkrete Themenvorschläge, die Sie interessieren?

Anzahl Antworten: 6 = 8,3 %

Abgegebene Antworten:

- Aufklärung über ADS

Konkreter Umgang mit dem betroffenen Kind!!!

- Elternarbeit (schwierige evt. selbst psychisch belastete Eltern)
- Umgang mit depressiven Kinder
Umgang mit Angststörungen
Umgang mit Kindern mit Störung des Sozialverhaltens
- Hilfen für den Umgang mit Kindern, die selektiven Mutismus haben, soweit dies überhaupt möglich ist.
- Adäquates Eingehen auf Kinder, mit Verhaltensstörungen, möglicherweise hervorgerufen durch traumatische Erlebnisse in der frühen Kindheit!
- Wie verhalte ich mich gegenüber den Eltern eines solchen Kindes?

Welche Maßnahmen kann die Regelschule ergreifen, um solchen Kindern zu helfen?

Gesundes Frühstück monatlich einmal in der Schule?

15.1

Anregungen/Bemerkungen, die Sie uns mitteilen möchten:

Anzahl Antworten: 22 = 30,6 %

Abgegebene Antworten:

- Ich hätte gerne gewusst, was der Schüler hat und wie ich konkret im täglichen Umgang helfen kann. Meine Bitte, nach der Reha mit mir Kontakt aufzunehmen, blieb unbeantwortet. Ich kann dem Kind deshalb nur sehr begrenzt helfen.
- Der Plan, den das Kind von mir erhalten hat in Deutsch und Mathematik wurde nicht eingehalten. Es wurde zu wenig vom Unterrichtsstoff behandelt. Das Kind hatte und hat große Mühe dem Unterrichtsstoff zu folgen, was jedoch auch daran liegt, dass es in den vorangegangenen Klassen Leistungsdefizite aufwies und diese in das 4. Schuljahr mitbrachte.
- Wie war die Elternarbeit?

- Einen Entlassungsbericht habe ich nicht erhalten.
Verbesserung im Bereich Pünktlichkeit, Hausaufgaben usw. trifft nicht zu, da es schon vorher nicht zu bemängeln war.
- Der Entlassungsbericht stimmte vollkommen mit dem überein, wie wir den Schüler dauerhaft erlebten. Die ersten 2 Wochen fielen dem Schüler sehr schwer. Er hatte große Ängste, dass er nicht mehr mit den anderen mitkommen würde, was nicht zutraf. Seine innere Unruhe hat er aber inzwischen auch dank einiger Elterngespräche besser in Griff gekriegt.

Ich habe mit der Klassenlehrerin nach der Kur auch noch telefoniert. Dieses Gespräch war gut. Was ich nicht verstehe, warum nicht auch von Seiten der Schule ein Eltern Entlassungsgespräch stattgefunden hat. Ich hatte der Mutter vor der Kur nahe gelegt, dass bei dem Kind auch im psychischen Bereich gearbeitet werden soll, vor allem auch an der Mutter-Kind-Beziehung. Anscheinend wurde aber hier nichts gemacht, was natürlich auch daran liegen kann, dass die Mutter dies nicht weitergegeben hat.

- zu Frage 4:
keine Veränderung zu vor der Kur feststellbar

- Danke, für Ihren gesamten schulischen Einsatz für diesen Schüler. Noch nie habe ich bei RehaMaßnahmen annähernd Ähnliches erlebt.

zu Frage 4:

Das Lern- und Leistungsverhalten war vorher schon gut, deshalb konnte ich wahrscheinlich auch keine Veränderung feststellen.

Leider ließ nach der Rückkehr die Sorgfalt und Heftführung sehr zu wünschen übrig. Es wurde nachlässig geschrieben, keine Abstände eingehalten, nicht mit Lineal unterstrichen. Der Schüler ist sehr begabt, neigt jedoch dazu möglichst rasch zu arbeiten. Dadurch unterlaufen ihm dann Fehler. Dies hatte sich im Laufe des 3. Schuljahres auch in der Kooperation mit der Mutter verbessert, war jedoch nach der Reha leider wieder präsent. Er reagierte bei entsprechenden Hinweisen dann sehr unwirsch.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Mir als Lehrerin war nicht klar, dass Sie als Schule auch therapeutisch/erzieherisch engagiert sind und über den rein unterrichtlichen Auftrag deutlich hinausgehen. Was ich sehr zu schätzen weiß. Wäre mir das bewusst gewesen, hätte ich gerne Ihnen vorab ein paar Gedanken zum Verhalten des Schülers übermittelt.

Anregung: Bitte weisen Sie die abgebenden Lehrer explizit darauf hin, dass aktuelle, weitere Materialien/Arbeitsblätter direkt an die Schule und nicht an die Mutter geschickt werden. Dies hatte ich leider getan und die Mutter gab sie dem Schüler, der sie teilweise unbearbeitet in seinem Zimmer ließ.

Ansonsten herzlichen Dank auch besonders dafür, dass durch mich direkt an die Lehrer übermittelte Klassenarbeiten geschrieben wurden und umgehend an mich zurückkamen. Das war eine enorme Hilfe.

Mit besten Grüßen

Regina Schwarz

- Ich bedanke mich für die gute Kooperation und die individuelle Betreuung meines Schülers.
- Die Familie hat die Maßnahme abgebrochen, da das Kind nach Angaben der Mutter nicht im festgestellten Förderschwerpunkt " gefördert" wurde:
- XXX erzählt heute noch viel von der Kur! Es hat ihm sicherlich in allen Bereichen gut getan.
- Ich möchte Ihnen für den ausführlichen und offenen Bericht danken.
- Ihr Bericht stimmt mit unseren Erfahrungen überein- nach dem Aufenthalt keine Änderung - außer dem Verständnis für gesunde Ernährung.
- Kontaktaufnahme vor der Reha wäre sehr sinnvoll, da die Lehrerin wichtige Infos weitergeben könnte.

- Es war nicht klar, wie und über welchem Wege die Versorgung mit Hausaufgaben und Unterrichtsinhalten stattfinden sollte. Es verursachte absolut unnötiges Chaos und Verunsicherung (wohl auf beiden Seiten)! Es wäre dringend wünschenswert, wenn den Lehrern an der Heimatschule eine z.B. Mailadresse an die Hand gegeben werden könnte, mit der sie direkt mit der Lehrkraft an der Schule für Kranke kommunizieren und austauschen könnten.
- keine
- Mein Schüler war vor dem Aufenthalt bei Ihnen und ca. 3 Monate danach in seinem Verhalten mehr oder weniger unauffällig. Seit gut 4 Wochen jedoch legte er bereits an 11 Tagen ein derart auffälliges und störendes Verhalten an den Tag, dass ein geregelter Unterricht nicht mehr möglich war. Er ließ sich auf keine Maßnahmen ein und war nur mit "Gewalt" aus den Klassenzimmer zu entfernen.
- Da ich über die Durchführung von entsprechenden Maßnahmen mit dem erkrankten Kind weder während noch nach der Behandlung etwas erfahren habe, kann ich dazu keine Anregungen bzw. Bemerkungen machen. Von Seiten der Eltern wurde ich nur über die Kurdauer informiert und dass Inhalte für die schulische Arbeit während dieser Zeit gewünscht sind. Den entsprechenden Bogen dazu habe ich wunschgemäß ausgefüllt.
- Meinem Schüler hat der Aufenthalt in Ihrer Einrichtung sicher gut getan. Ein Teil der mitgeschickten Schulaufgaben wurden erledigt (positiv!- das funktioniert bei anderen Einrichtungen nicht immer). Das Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten meines Schülers sind trotz Klinikaufenthalts auch weiterhin nur mit medikamentöser Unterstützung auf dem angegebenen Stand möglich. Für die Eltern meines Schülers waren diese Wochen wichtig!
- Eine sehr gute Zusammenarbeit!!! Weiter so
- Ich war von der Kur überrascht, da ich von den Eltern keinerlei Informationen über eine chronische Krankheit hatte.

Die Arbeit in der Kur-Schule und den Bericht finde ich sehr gut. Es stimmt genau mit meinen Erkenntnissen und Wahrnehmungen überein. Vom Stoff her war ein 100%-es Weiterarbeiten möglich, also keinerlei Defizite.

Durch die Steigerung des Selbstwertgefühls (vielleicht?) und dadurch, dass er von seinen Freunden sehnlichst erwartet wurden, hielt der Schüler es nicht mehr für notwendig, Klassenregeln einzuhalten. Er war "frech" im Gespräch gegenüber Erwachsenen. Nach mehreren Gesprächen mit Kind und Eltern ist das Verhalten inzwischen wieder etwas besser.

- Es wäre für meinen Schüler sicher besser gewesen, wenn vorher ein direkter, telefonischer Austausch stattgefunden hätte. So hätte ich vieles von seinem eigenartigen Verhalten und seinen Problemen im Vorfeld klären können. Vielleicht hätte dies einen (erneuten) Rückzug des Jungen in bereits überwundene Verhaltensmuster verhindern können.
- Der Evaluationsbogen sollte möglichst zeitnah nach Rückkehr des Kindes in die Haimatschule erfolgen. Dann ist es für die Lehrer dort besser möglich, sich genauer zu erinnern.